

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 311.

Dienstag den 7. November.

1865.

In Bezug auf den hier verübten Raubmord ist ermittelt worden, daß ein, seinem Aeußern nach nicht den niedern Ständen angehöriger Mann, im mittlern Lebensalter, von langer Statur und mit einem bis unter das Kinn reichenden Backenbart versehen, am Abend des Mords zwischen 9 und 10 Uhr in der, von der Nicolaisstraße hereingehenden Hausflur ein dort verweilendes Dienstmädchen gefragt hat, ob der Markert'sche Kaufladen noch offen sei und auf erhaltene bejahende Antwort durch die in der Hausflur mündende Comptoirthür in den letztern sich begeben hat. Einer von einem andern Mitbewohner des Hauses gegebenen Beschreibung zufolge ist, möglicher Weise, derselbe Mann schon etwa drei Tage zuvor einmal in der Mittagszeit in jener Hausflur gewesen und hat gefragt, ob er nicht von dort in den Laden gelangen könne, da er sich genire, den Eingang von der Straße zu wählen. Im Interesse der gerichtlichen Untersuchung ersuche ich diese Person oder Personen, welche vielleicht weit entfernt gewesen sind, unerlaubte Zwecke zu verfolgen, sich ungesäumt bei mir zu melden, damit nicht durch die mangelnde Aufklärung darüber, die Spur von dem Schuldigen abgelenkt werde.
Leipzig, den 6. November 1865. Der Staatsanwalt.
Hoffmann.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 9. October d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1865 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7. 8. 10. und 11. bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7. sub b. c. und d. bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuerbetrages, herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig. Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. November dieses Jahres an hiesige Grundsteuer-Einnahme (Rathhaus 2 Treppen, Zimmer 17) unerinnert abzuführen. — Leipzig, den 23. October 1865. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 8. November a. C.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

- Tagesordnung: 1) Rathcommunicat, die erfolgte Licitation der Baupläze des vormaligen Beckerschen Grundstücks.
2) Fortberathung des Haushaltsplans (Kirchen, Schulen und Stiftungen).
3) Gutachten des Stiftungsausschusses, die Rechnungen des Arbeitshauses für Freiwillige auf die Jahre 1861—1863.
4) Gutachten des Bauauschusses über eine beim Bau der Lessingbrücke angeregte Frage.

Zur Urheberschaft des in der 2. Beilage zu Nr. 300 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers abgedruckten, wider mehrere Polizeibeamte wegen angeblicher Verletzung ihrer Amtspflicht gerichteten, mit „S.“ unterzeichneten Artikels hat sich bei uns der Buchbindermeister Herr Wilhelm Siegmund allhier bekannt.

Die hierauf unsererseits angestellten Erörterungen haben die wider unsere Beamten erhobene Beschuldigung als völlig ungerechtfertigt erscheinen lassen und uns daher in alle Wege keine Veranlassung gegeben, wider dieselben in der angeedeuteten Richtung irgendwie einzuschreiten. — Leipzig, den 6. November 1865. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rehler.

Bekanntmachung.

Bei der am 4. November zum Besten des Theaterpensionsfonds stattgefundenen Vorstellung ist die Summe von vierhundert Elf Thalern und 10 Ngr. eingenommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher diese Vorstellung sich zu erfreuen hatte, unsern lebhaften Dank hiermit auszusprechen.
Leipzig den 6. November 1865. Der Verwaltungs-Ausschuß des Theaterpensionsfonds.

Die Bürgerversammlung am 7. November.

Bekanntlich wurde bei den Stadtverordnetenwahlen bisher von den beiden sich gegenüberstehenden Parteien, der Partei mit dem Motto: „Wahrheit und Recht“, und der Partei des Patriotischen Vereins allezeit so verfahren, daß auf beiden Seiten einige Wenige das Wahlgeschäft in die Hand nahmen, Candidatenlisten aufstellten, diese vertheilten u. s. w., während das Gros sowohl der ganzen Wählerschaft als auch der beiderseitigen Parteigenossen wohl oder übel sich dieser Vormundschaft unterwerfen und die ihnen zugehenden Listen einfach abschreiben mußten, wenn sie nicht rein verlorene Stimmen abgeben, beziehentlich den Sieg ihrer Partei gefährden wollten.

Im vorigen Jahre zuerst versuchte man auf Seiten der erstgenannten Partei diesen engen Kreis der Theilnahme der Wähler an den Wahlen zu durchbrechen. Die von Einigen entworfenen Candidatenlisten zu den Wahlmännerwahlen wurden einer größeren Anzahl von Parteigenossen vorgelegt, von diesen einzeln durchgegangen und festgestellt; zugleich ward ein Programm abgefaßt,

welches die Richtung bezeichnete, in der man die Wahlen vollzogen, das Stadtverordneten-Collegium ergänzt zu sehen wünschte. Endlich aber tauchte in dieser größern Parteiversammlung der Antrag auf, eine allgemeine Bürgerversammlung zu berufen, um von dieser gleichsam das im engern Kreise vertraulich Beschlossene öffentlich sanctioniren zu lassen. Der Antrag, anfangs von Manchen als bedenklich beanstandet, erlangte gleichwohl in einer zweiten solchen Versammlung fast einhellige Beistimmung, und eine Bürgerversammlung — die erste wieder in Leipzig seit langer, langer Zeit — trat zusammen.

Die Theilnehmer jener Bürgerversammlung werden sich erinnern, wie zahlreich dieselbe besucht war, wie lebhaft und mit wie allseitigem Interesse die einzelnen Punkte des Programms durchgesprochen wurden. Was freilich die aufgestellte Liste von Candidaten zu Wahlmännern anbelangte, so begnügte sich die Versammlung damit, dieselbe in Dausch und Bogen, selbst ohne nähere Einsichtnahme davon, gutzuheißen, so daß von dieser Seite die Sache immer wieder dieselbe blieb, wie zuvor. Einen Gewinn trug indeß die Partei von der größern Oeffentlichkeit ihres Verfahrens, und

das ganze Wahlgeschäft davon, nämlich daß die Betheiligung bei letzterem überhaupt ungewöhnlich lebhafter war, ganz besonders aber in den Reihen jener Partei.

Ein weiterer Fortschritt bei den vorjährigen Wahlen bestand darin, daß, nachdem der Versuch, zur Feststellung der Stadtverordneten-Liste selbst eine Bürgerversammlung mitwirken zu lassen, an der noch vielfach vorhandene Angst vor einer öffentlichen Kritik einzelner Persönlichkeiten gescheitert war, wenigstens im geschlossenen Kreise der Wahlmänner von der liberalen Partei die Liste der zu Stadtverordneten zu Wählenden Mann für Mann durchgenommen und mit größter Freimüthigkeit besprochen ward.

In der letzten im vorigen Winter abgehaltenen Bürgerversammlung (die mit den Wahlen direct nichts zu thun hatte) sprach sich der Wunsch aus, daß dieses Institut allgemeiner, öffentlicher Bürgerversammlungen nicht wieder aufgegeben, vielmehr zur geeigneten Zeit von Neuem aufgenommen und fortgesetzt werden möge.

Es wurden daher zwei Mitglieder der Versammlung, Dr. Seyner und Buchhändler Findel, und als Dritter der nichtanwesende Prof. Wiedermann mit dem Mandate betraut, durch Cooptation von noch neuen Personen ein Comité zu bilden, welches seiner Zeit wieder eine Bürgerversammlung zu berufen hätte. Während des Sommers und Frühherbstes, dann wieder in der Michaelismesse erschien der Moment dafür nicht passend. Nun aber, wo die Wahlen abermals vor der Thür stehen, und wo auch bereits öffentliche Stimmen in unsern Tagesblättern das Comité an seine Pflicht mahnten, hat dieses Comité nicht länger gesäumt das Nöthige vorzunehmen.

Das Comité ging bei seinen Beratungen gleich von vornherein von der entschiedenen Ansicht aus, daß der Kreis der Betheiligung aller einzelnen Wähler, so viele deren nur wollten, an dem eigentlichen Wahlgeschäft, d. h. an der Feststellung zunächst der Wahlmännerlisten, diesmal, wenn irgend möglich, wesentlich weiter gezogen werden müsse als im vorigen Jahre, um jeden Vorwurf einer Bevormundung der Wählerschaft durch einzelne Wortführer noch Kräften zu beseitigen, um dem Interesse der Bürger am Wahlgeschäft einen noch größern Aufschwung zu geben. Man fand es bei der eigenthümlichen Natur unsres städtischen Wahlgesetzes nicht leicht, die rechte Form dafür zu finden, so nämlich, daß weder die Sache selbst, das Wahlgeschäft, darunter leide, noch aber auch unter der Form einer Heranziehung der Bürgerschaft zu directerer activer Betheiligung etwa nur wieder das alte Verfahren Platz greife.

Nach langen eingehenden Verhandlungen gelangte man endlich zu folgenden einhelligen Beschlüssen. Fürs Erste erschien es durchaus nothwendig, daß das Comité, welches von der letzten Bürgerversammlung lediglich den Auftrag erhalten hat, eine neue Bürgerversammlung zu berufen, die Annahme von sich ablehne, als wolle es sich als Wahlcomité der liberalen Partei geriren. Deshalb wird der erste Antrag, den das Comité an die Versammlung von heute Dienstag stellt (nach Wiedervorlegung und voraussetzlich ohne Beanstandung erneuerter Annahme des vorjährigen Parteiprogramms) dahin gehen: Die Versammlung möge ein Centralcomité zur Leitung der Wahlen bestellen.

Wollte man indeß diesem neuen Comité die Feststellung der Wahlliste ohne Weiteres überlassen, so wäre wiederum nichts gewonnen, als höchstens vielleicht ein Personenwechsel. Wollte man das Comité dagegen bloß beauftragen solche Listen zu entwerfen, dieselben aber behufs endgültiger Feststellung einer zweiten Bürgerversammlung zu unterbreiten, so ginge eine kostbare, bei der Nähe des Wahltermins nicht wohl zu missende Zeit verloren und überdies wäre das Geschäft der heutigen Bürgerversammlung ein allzu beschränktes, lediglich formelles, daher kaum den Zeit- und Kostenaufwand einer solchen Versammlung lohnendes, die bloße Wahl eines neuen Comité.

So ist denn das jetzige vorbereitende Comité auf folgenden Ausweg verfallen. Den Kern der jedesmaligen Wahlmännerliste bildet naturgemäß ein gewisser Stamm von schon seit länger her bewährten und allgemein bekannten Namen. In diesem Stamm entstehen mit der Zeit hier und da Lücken, die auszufüllen sind; es treten wohl auch Umstände ein, aus denen es besser scheint, einen alten Namen wegzulassen und einen neuen an seine Stelle zu setzen. Immerhin ist indeß anzunehmen, daß auch die Gesamtheit oder doch Mehrheit der Wähler, wenigstens von dieser bestimmten Partei, über eine gewisse Reihe von Candidaten zu Wahlmännern sich leicht vereinigen, ja vielleicht im Voraus damit einverstanden sein wird. Darf man dies voraussetzen, so scheint es möglich, ohne zu zeitraubende Weiterungen jene alte Liste (etwa schon modificirt nach den Verhältnissen, z. B. dem Wegzug, Tod oder dergleichen Einzelner) wenn sie vom jetzigen Comité als Vorschlag — wohlgerneht nur als Vorschlag! — der Versammlung vorgelegt wird, Namen für Namen durchzugehen und festzustellen. Die meisten Namen werden, wie gesagt, wahrscheinlich unbeanstandet passiren und damit endgültig angenommen sein. Aber die Freiheit soll und muß Jeder in der Versammlung haben, bei Verlesung eines Namens ein Halt! zu rufen und ein Bedenken gegen die Einreihung dieses Namens in die Candidatenliste auszusprechen. Nur glaubte das Comité — und gewiß wird ihm darin die Versammlung beipflichten — daß der Beanstandung eines Candidaten (die schon an sich wahrhaftig nichts Gleichgültiges ist!) nur dann

eine weitere Folge gegeben werden sollte, wenn wenigstens zwanzig der Anwesenden (also vielleicht der 30.—40. Theil der Versammlung) sich derselben anschließen. Wenn freilich so Viele das erhobene Bedenken theilen, dann muß dieses Bedenken — schon um des Betheiligten selbst willen — zur offenen Erörterung kommen, und dann muß die Versammlung zuletzt darüber entscheiden, ob sie in ihrer Mehrheit dasselbe theilt oder nicht.

Auf diese Weise kann es allerdings geschehen, daß von der vom Comité vorgeschlagenen Liste eine Anzahl von Namen in Wegfall kommen. Zur Ergänzung dieser und um durch einen Ueberschuß von Namen das eigentliche Wahlcomité in den Stand zu setzen, Lücken auszufüllen, die etwa durch Krankheit oder sonstige augenblickliche Verhinderungen einzelner Candidaten entstehen könnten, wird ferner dazu aufgefordert, daß aus der Versammlung selbst Vorschläge erfolgen mögen, aber wiederum mit der gewiß nahe liegenden und fast selbstverständlichen Beschränkung, daß jeder solcher Vorschlag auch von 20 Mitgliedern unterstützt sein muß, damit nicht die Versammlung durch Discutirung von Vorschlägen, die vielleicht außer dem Vorschlagenden selbst schließlich keine Stimme für sich hätten, ihre kostbare Zeit zersplittere. Auch über diese Vorschläge wird, wenn die Unterstützung ausreichend erfolgt ist, durch Majorität abgestimmt.

So wird denn schließlich einerseits durch die auf der ersten Wahlliste stehenden Namen, andererseits durch die hinzugekommenen und von der Versammlung angenommenen neuen Vorschläge ein sehr brauchbares Material zu Stande kommen, aus welchem dann das Wahlcomité die Liste zusammensetzen kann. Auf diesen Listen wird somit kein Name figuriren, der nicht die Feuerprobe der öffentlichen Kritik in einer allgemeinen Bürgerversammlung, an der jeder Wähler Theil nehmen kann, bestanden hat; es wird aber auch keiner darauf fehlen, welchen darauf zu sehen der Wunsch einer namhaften Zahl von Wählern ist — denn diese haben es in der Hand, durch ihr Erscheinen in der Versammlung und durch ihre Abstimmungen daselbst diesen ihren Wünschen Geltung zu verschaffen.

In der That, wir glauben nicht, daß das Comité loyaler, daß es mehr im Sinne des ihm erteilten Vertrauensmandats oder mehr im Interesse der Freiheit und der Unparteilichkeit der Wahlen verfahren konnte, als es thut. Wir zweifeln auch keinen Augenblick, daß die Bürgerschaft, an welche das Comité mit so rückhaltlosem Vertrauen sich wendet, nicht nur durch zahlreiches Erscheinen in der Versammlung, sondern auch durch eine eben so wohl praktische, besonnene, sich streng an die Sache haltende als freimüthige Art der Verhandlungen ihm helfen wird, das allerdings nicht leichte Werk einer solchen öffentlichen Behandlung des Wahlgeschäfts glücklich zu Ende zu führen, und so den Zweck zu erreichen, welchen sich selbst und der zu berufenden Bürgerversammlung zu stehen das Comité für seine Pflicht hielt.

Stadttheater.

Wir glauben nicht, daß der Frau Birch-Pfeiffer mit einer nochmaligen Wiedererweckung des von ihr selber wohl jetzt gern für todt gehaltenen „Sibäners von Notre-Dame“ gerade ein besonderer Gefallen geschehen ist. Der Versuch, dies Monument von Neuem ins Leben zu rufen, wurde am 5. Novemb. r gemacht, er glückte aber, wie voraus zu sehen war, nur äußerst wenig und sogar das leichter empfängliche und gewonnene Sonntagspublikum entschied sich schließlich, zu dem guten Quasimodo zu sagen: Kehre ruhig zurück in dein Grab in der Theaterbibliothek und compromittire Dich nicht weiter vor dem veränderten Geschmack der Gegenwart. Herr Hod gab diesmal den wunderlichen Gesellen mit viel Aufwand von Spiel, aber, wie uns dünkt, nicht in der von der Verfasserin beabsichtigten Auffassung; er that, so seltsam dies auch klingt, noch zu wenig in Porträtirung dieser Mißgeburt. Zu viel hierin soll natürlich der Darsteller auch nicht thun, aber ein Quasimodo, der äußerlich gar nicht so häßlich scheint und in Rede und Geberde sich immer auf einem gewissen Rothurn hält, ist kein richtiger Quasimodo. Herr Hod hätte pikanter sein müssen; grellere Farben und schärfere Umrisse wären dem Bilde nöthig gewesen. Das gescheuchte Reh Esmeralda spielte Frä. Link mit Hingebung in rührender Weise, und ihre Maske als Zigeunermädchen war sehr gefällig. Frä. Lemke nahm sich der höchst odösen Partie der Schwester Gudula mit aufopferndem Fleiß an. Frn. Janisch fehlte einigermaßen die gleiche Ueberwindung gegenüber der Rolle des Archidiaconus. Als Phöbus genigte Herr Herzfeld, als alte Frau Dubarde Frä. Huber. Recht charakteristisch gestaltete Herr Claar den Bettlerkönig.

Dr. Emil Renschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 6. November. Am vorgestrigen Tage gelang es einem 13jährigen Burschen, der wegen Diebstahlsverdachts in Marxsaßstadt verhaftet war und im dortigen Gerichtsgefängniß saß, bei Gelegenheit der Revision seiner Zelle durch den Wacht-

meister zu entspringen und das Weite zu gewinnen, er schloß sich unermüdet hinter dem Wachtmeister zur Thür hinaus und warf letztere zu. Aber schon gestern Abend fing man den Burschen wieder ein, und zwar nahm man ihn auf der hiesigen Omnibusstation fest in dem Augenblicke, als er den Schleudiger Omnibus, mit dem er ganz ungenirt von Püschena bis hierher gefahren war, verlassen wollte. Die kurze Zeit seiner Freiheit hatte er aber doch wieder mißbraucht und in Schleudig aus einem Pferdehülle eine Uhr entwendet. Die Festnahme des Burschens, dessen Vater und Bruder übrigens zur Zeit gleichfalls wegen Diebstahls in gerichtlichem Gewahrsam sich befinden, wurde durch die Mittheilung eines Einwohners aus Martrastadt, der den ihm wohlbekannten Knaben in Püschena hatte in den Omnibus einsteigen sehen, ermöglicht.

A. Leipzig, 5. Novbr. Gestern Abend fand die erste Zusammenkunft der Aeltern und Lehrer der Barth'schen Erziehungs-Schule im Schulsaal der Anstalt statt. Hierbei wies zunächst Herr Director Barth auf den naheliegenden Zweck solcher Versammlungen hin, indem er besonders hervorhob, daß nur durch eine möglichst innige Vereinigung der Schule mit dem Aelternhause in wahrhaft segensreicher Weise die Aufgabe der Erziehung gelöst werden könne. Hierauf constituirte sich die Versammlung, indem sie den Beschluß faßte, die erste Mittwoch jeden Monats zusammenzukommen, um über bringende Fragen der Schule zu conferiren. Als solche wurden bezeichnet: Ueber die Körperhaltung beim Schreiben; über die Art und Weise, wie von Seiten der Aeltern die Naturkunde unterstützt werden kann, nach dem Buche von Berthold Siegmund; über die Frage, soll man Kindern Geld in die Hand geben; ist es räthlich, die Nachmittagsstunden auf den Vormittag zu verlegen? über die Schularbeiten; über den Besuch des Schulgottesdienstes. Die beiden letztgenannten Themata wurden auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung gesetzt.

*** Leipzig, 6. November.** Heute Nachmittag nach 2 Uhr fand die Beerdigung des ermordeten Kaufmanns Markert unter der allgemeinsten Theilnahme der Bevölkerung statt. Den Zug eröffnete eine Abtheilung Communalgarde mit einem Musikchor an der Spitze, dann folgte der Leichenwagen und ihm schlossen sich außer den nächsten Leidtragenden der Commandant und das Officiercorps der Communalgarde, so wie viele Gardisten und andere Bürger an; den Schluß bildete eine Anzahl von Trauerwagen. Am Grabe sprach Herr Diaconus Dr. Gräfe in längerer Rede erhebende Worte und segnete schließlich die Leiche ein.

— Die D. Allg. Ztg. veröffentlicht über den Mord in Leipzig: Der Schneidergeselle, welcher als der Ermordung des Kaufmanns Markert verdächtig eingezogen worden ist, heißt Heinrich Wilhelm Rünschner, ist aus Pöschkau bei Delitzsch gebürtig und 27 Jahre alt. Er läugnet die That beharrlich und benimmt sich auffallend ruhig; selbst der Anblick der Leiche und das Berühren derselben, wozu er vom Untersuchungsrichter aufgefordert wurde, vermochte ihn nicht zu erschüttern. Eines der wichtigsten gegen ihn sprechenden Indicien ist die Thatsache, daß ihn der Spangenberg'sche Oberkellner, welchem Rünschner von früher her genau bekannt ist, am Donnerstag Abend 9^{1/2} Uhr (also zu der Zeit, wo jedenfalls der Mord geschehen ist) in der Haus Thür, auf welche die Hintertür des Markert'schen Gewölbes ausmündet, gesehen hat. Ueberdies sind Blutspuren an seinen Beinleidern und Stiefeln vorgefunden worden, und zwar in ziemlicher Menge; nicht bloß zwei kleine Blutsteden, wie ein hiesiges Blatt sagte. Verschiedene andere Umstände dagegen, die man sich erzählt, z. B. daß Rünschner am Donnerstag Abend mit dem Ermordeten zusammen in einer Restauration gefessen und sich mit ihm unterhalten habe, ferner daß seine Verhaftung auf Grund einer Anzeige seines Meisters über sein auffälliges Benehmen erfolgt sei u. s. sind als unbegründet zu bezeichnen.

*** Leipzig, 6. November.** In einer hiesigen Restauration sind am Sonnabend 20 Eimer Bier aus der Branerei in Merkwitz bei Taucha weggenommen und weggeoffen worden.

Dresden, 6. November. Großes Weh herrschte gestern Vormittag in einer vornehmen Familie auf der Ränitzstraße. Die Frau des Hauses war nämlich in ihrer Erinoline dem auflodernden Feuer zu nahe gekommen, das im Kamin des Wohnzimmer brannte. Sofort züngelte die Flamme an dem leichten Stoff empor, Hilferuf und Schreien, die Familienglieder eilen herbei. Alle greifen ein um den Brand zu dämpfen, was denn endlich auch geschieht. Aber nicht nur die Frau Baronin ist mit Brandwunden bedeckt, sondern auch mehr oder minder die übrigen. Zwei Aerzte, die man schleunig herbeirief, entsfalteten über eine Stunde lang ihre Thätigkeit, um den Schmerz der erlittenen Brandwunden zu stillen, der sich sehr heftig äußerte. (D. N.)

Reichensbach, 2. November. Gestern fand die erste Fahrt auf der neuen voigtländischen Bahn von hier nach Eger statt, an der sich die Herren Geh. Rath v. Schimpff, Geh. Finanz-Rath Wille, Geh. Finanz-Rath Director v. Graunhaar, Commissar Opelt, Ober-Ingenieur Sorge und mehrere Mitglieder der I. und II. Kammer beteiligten. Der Zug ging früh 7^{1/8} Uhr hier ab, gezogen von der mit Blumen geschmückten neuen Maschine „Falkenstein“; er ward auf allen Bahnhöfen und Haltepunkten festlich be-

grüßt, nahm zahlreiche Passagiere auf und langte ohne die geringste Störung in Eger an.

Halberstadt, 2. Novbr. Auch bei uns, so schreibt die Halberst. Ztg., ist kürzlich ein Verschwindungsfall vorgekommen. Aus einem Gasthofs am Breitenwege entfernte sich nämlich vor etwa zwölf Tagen ein dort logirender und wohlbekannter Reisender, ein Colporteur einer auswärtigen Buchhandlung, mit Zurücklassung seiner Bücher. Es hatte ganz den Anschein, als wenn derselbe, wie er dies auch sonst wohl gethan, nur in eine benachbarte Restauration gehen wolle, denn er hatte sogar seine Mütze zurückgelassen. Als derselbe aber auch am nächsten Tage nicht wieder erschien, wurde bei der Polizei die Anzeige gemacht, doch ist, wie wir hören, über den Verbleib des Verschwundenen bis heute noch nichts ermittelt. Wie man wissen will, soll derselbe gegen 20 Thlr. Geld bei sich getragen haben.

— Nach Berliner Blättern ist die dort in größter Dürftigkeit lebende verlassene Ehefrau eines ehemaligen preussischen Unterofficiers plötzlich als Witwe eines mexicanischen Obersten entdeckt worden und soll demzufolge jetzt eine Pension von 1000 Thlr. beziehen. Die nicht wenig überraschende Nachricht erhielt die Frau im Arbeitshause, woselbst sie sich zur Abkühlung einer viermonatlichen Correctionshaft befand. Seit dem Verschwinden ihres Mannes, von dessen Verbleiben sie keine Ahnung hatte, da er ihr niemals hat eine Nachricht zukommen lassen, hat die Verlassene mit ihrem Kinde, das bald darauf verstarb, sich in der hilflosesten Lage befunden, schließlich wurde sie sogar, da es ihr sowohl an Arbeit als an Obdach fehlte, wegen Arbeitscheu und Obdachlosigkeit zur Untersuchung gezogen und ist deshalb bis jetzt nicht weniger als 17 Mal verurtheilt worden, so daß das Arbeitshaus fast ihr alleiniger Aufenthalt war.

— Am 29. October starb in Wien der allgemein geachtete Bürger und Hausbesitzer Johann Schlagintweit in einem Alter von 117 Jahren.

— Die „Kreuztg.“ bringt folgende Annonce: „Ein gläubiges gebildetes Mädchen, das den Herrn lieb hat, wird zur Stütze der Hausfrau zu Ostern gesucht.“

— Fräulein Galmeyer soll sich, der Abwechslung halber, wieder einmal mit ihrem Director überworfen haben — behauptet der „Wiener Stadtklatz“. Tugendhaft empört — wie ihr das so leicht passiert — schreibt sie nun an die Zeitungen: „Geehrte Redaction! Wäre Deutschland so einig, wie die Direction des k. k. privilegirten Carltheaters und ich, so wären alle Notizen zwischen den Großmächten und Frankfurt überflüssig. Wien, 29. October 1865. Mit ausgezeichnete Hochachtung Josephine Galmeyer.“

Berichtigung. Die nach unserer gestrigen Notiz bei Gelegenheit einer Bier-Revision als schädlich weggeoffenen 80 Eimer Chemnitzer Bier sind nicht in Reudnitz, sondern in Neureudnitz vorgefunden worden.

Tageskalender.

Stadttheater. (36. Abonnements-Vorstellung.)

Der Damenkampf, oder: Ein Duell der Liebe.
Lustspiel in 3 Acten von Scribe und Legouvé.

Personen:

Gräfin d'Autreval, geb. Kermadio	Fräul. Lemde.
Leonie de Billegonier, deren Nichte	Fräul. Göb.
Henti de Flavignoul	Herr Bergfeld
Gustave de Grignon	Herr Glar.
Baron de Renrichard	Herr Deutschinger.
Levrour, Wachtmeister der Dragoner	Herr Schreyer.
Joseph, Diener der Gräfin	Herr Blas.
Louis, Soldaten. Dienerschaft.	Herr Talgenberg.

Das Stück spielt auf dem Schlosse d'Autreval unweit Lyon, im Jahre 1817.

La Seguidilla.

Arrangirt von Fräulein Dehlfert, ausgeführt von den Damen: Dehlfert, Richter und dem Corps de Ballet.

Das Schwert des Damocles.
Schwank in 1 Act von G. zu Putlitz.

Personen:

Kleiser, Buchbindermeister	Herr God.
Selma, seine Frau	Frau Bachmann.
Philippine, seine Tochter	Fräul. Pögnier.
Fritz, Lehrling	Fräul. Göb.
Carl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Engelhardt.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/8 Ubr. — Anfang 1/7 Ubr. — Ende 9 Ubr.

Vorlesung für Damen.

Die Gestaltung des deutschen Drama's durch Lessing.

Anfang 5 Ubr.

Rönigsstraße 22, 2. Et. Augusto Schmidt.

Zweites Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse. heute Dienstag den 7. November Orpheus und Eurydice von Gluck.

Orpheus: Fräulein **Baer** aus Berlin.
Eurydice } : Frau **Julienne Flinsch**.
Amor }

Zeichnungen zum **Abonnement** auf sämtliche Concerte (**Sperrplatz-Billet 5 Thaler, einfaches Billet 4 Thaler**) werden in der Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt No. 16, entgegengenommen. Einzelbillets für dieses Concert zu **25 Ngr. für den Sperrplatz** und **20 Ngr. für den ungesperrten Platz** sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister**, Grimma'sche Strasse, und Abends an der Casse zu haben.
Einlass 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sechstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag den 9. November.

Erster Theil. Symphonie (D dur No. 33 der Simrock'schen Ausgabe) von Jos. Haydn. — Chor für Männerstimmen aus der Oper „Die beiden Geizigen“ von Grétry, gesungen vom Pauliner Sängerverein. — Concert für das Violoncello von B. Romberg, vorgetragen von Hrn. Louis Lübeck (Mitglied des Orchesters).
Zweiter Theil. Concert-Ouverture von Fr. Grützmacher (zum ersten Male unter Leitung des Componisten). — Concert in Form einer Gesangsscene für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herin Andreas Petterson aus Stockholm. — Der Jäger Heimkehr, Chor für Männerstimmen von Carl Riets (zum ersten Male). — Ouverture zu „die Abenceragen“ von L. Cherubini.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Mistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/2 7 Uhr, Ende 1/2 9 Uhr.
Das 7. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 16. Novbr. 1865
Die Concert-Direction.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 19. Novbr. im großen Saale der Centralhalle
grosse Vocal- u. Instrumental-Matinee
gegeben vom Fräulein **Giustina Baraldi dell' Ara** vom Scala-Theater zu Mailand.
Näheres wird durch eine besondere Anzeige bekannt gemacht.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Drgs. 7 U. 30 M. [Gitzug], Nchm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gitzug].
Anf. Drgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 12 U.
 - B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 7 U. 30 M. [Gitzug], Nchm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gitzug].
Anf. Drgs. 6 U. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Drgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 12 U.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 9 U. und Nchm. 2 U. 30 M.
Anf. Nchm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nchm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 U.
Anf. Drgs. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Großenhain, ingl. nach Weissen: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 9 U. [Gitzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 U.
Anf. Drgs. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

- D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 9 U. [Gitzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 7 U. und Nchts. 10 U. [Gitzug].
Anf. Drgs. 4 U. 30 M., Drgs. 6 U. 45 M., Drgs. 10 U., Nchm. 1 U., Nchm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gitzug], Nchm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Drgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gitzug], Drgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nchts. 10 U. 15 M.
Anf. Drgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Drgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Drgs. 5 U., Drgs. 11 U. 5 M., Nchm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Drgs. 8 U. 10 M., Nchm. 1 U. 11 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nchts. 10 U. 39 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Eichenfeld: Abf. Drgs. 11 U. 5 M. [Gitzug] und Nchm. 1 U. 30 M. (bis Reiningen).
Anf. Nchm. 1 U. 11 M. (aus Reiningen) und Abds. 6 U. 5 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Drgs. 8 U., Drgs. 8 U. 15 M. (Güterzug), Drgs. 11 U. 5 M. [Gitzug], Nchm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nchts. 11 U. 1 M. [Gitzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Drgs. 4 U. 15 M., Drgs. 8 U. 10 M. (nur von Erfurt aus), Nchm. 1 U. 11 M., Nchm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nchts. 10 U. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 4 U. 45 M., Drgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Drgs. 8 U. 15 M., Drgs. 11 U. 30 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Götting ab Gitzug] u. Nchts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 4 U. 45 M., Drgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Drgs. 8 U. 15 M., Drgs. 11 U. 30 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Weimar ab Gitzug] und Nchts. 10 U. 30 M.
 - C. Nach Franzensbad und Eger: Abf. Drgs. 4 U. 45 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. (bis Delitzsch).
Anf. Drgs. 11 U. 30 M. (aus Delitzsch), Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gitzug], Nchts. 10 U. 30 M.
 - D. Nach Hof: Abf. Drgs. 4 U. 45 M., Drgs. 6 U. 45 M. [Gitzug], Drgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. 20 M. und Abds. 6 U. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Drgs. 3 U. 40 M. [Gitzug], Drgs. 8 U. 15 M., Drgs. 11 U. 30 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gitzug] u. Nchts. 10 U. 30 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparkasse.**
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)
- Städtisches Leihhaus.**
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 11. Februar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftsetzer.** Heute Abend 1/2 8 Uhr Hebräisch, 8 Uhr Englisch, 1/2 9 Uhr Lateinisch.
- Arbeiter-Bild.-Berein.** Vorstandssitzung, Turnen, deutsche Sprache.
- Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
- Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
- Fr. Manecke's** photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.
- Naumann's** Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Darschmühle gegenüber.
- Zoologischer Verkaufsgarten** täglich geöffnet von früh bis Abends.
- Neue Wiener zweifelhige Coupés** confortables zu Vikten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Holmann im goldenen Weinsäß.
- Cyprien-Dah,** Reichs Garten, Dorotheenstr. 1. Admisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. — Bannen, Douche- und Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 6. November 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. n.	k. S. p. 8 T. 142 3/4 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	—	—
52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 2 M. —	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	78 G.	—
Berlin pr. 100 ass	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Loose v. 1860 do.	5	—	—
Fr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	do. do. v. 1864 do.	—	—	—
Bremen pr. 100 ass	k. S. p. 8 T. 111 1/4 G.	Silber-Anl. v. 1864	5	—	—
Ld'or. à 5 ass	l. S. p. 2 M. —	Eisenbahn-Action.			
Breslau pr. 100 ass	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Alberts-Bahn à 100 ass pr. 100 ass	93 3/4 G.	—	—
Fr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Alt-Kister à 100 Sp. à 1 1/2 ass do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	Ansig-Tepl. à 200 fl. S.W. pr. 150 fl.	—	—	—
100 fl. in S. W.	l. S. p. 2 M. —	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 ass	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 153 G.	pr. 100 ass	—	—	—
Bco.	l. S. p. 2 M. 151 1/4 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 ass do.	—	—	—
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 24 3/4 G.	Oheana-Würschneider à 100 - do.	—	—	—
Paris pr. 300 Fes.	l. S. p. 3 M. 6. 21 1/2 G.	Frđ.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 81 1/2 P.	Galia. Karl-Ludw.-Bahn	—	—	—
5etz. Währ.	l. S. p. 3 M. 80 1/4 G.	Köln-Mindener à 200 - do.	297 G.	—	—
	92 7/8 G.	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	39 P.	—	—
	91 1/2 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	80 1/4 P.	—	—
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	283 G.	—	—
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—	—	—
		do. do. Lit. B.	—	—	—
		Mainz-Ludwigshafener	—	—	—
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	—	—
		do. Lit. B. à 100 - do.	—	—	—
		Thüringische à 100 - do.	134 1/4 G.	—	—
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.			
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ass	4 1/2	101 1/4 G.	—
		do. II. - do.	4 1/2	—	—
		do. III. - do.	4 1/2	101 G.	—
		do. IV. - do.	4 1/2	—	—
		Ansig-Teplitzer	5	101 1/4 P.	—
		do. II. Em.	5	100 1/4 P.	—
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	98 3/4 P.	—
		do. do. do.	4 1/2	100 1/2 G.	—
		Berlin-Hamb. I. Emis.	4	—	—
		Brün.-Rositzer	5	90 P.	—
		Chemnitz-Würschneider do.	4	99 1/2 P.	—
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	84 3/4 G.	—
		Gras-Kössaer in Courant	4 1/2	80 1/4 P.	—
		Leips.-Dresdn. K.-E.-Part.-Obl.	3 1/2	112 1/2 P.	—
		do. v. 100 ass	4	99 1/4 P.	—
		do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 1/2 G.	—
		do. - v. 1860 do.	4	97 1/4 G.	—
		Magd.-Leips. K.-E.-I. Em. do.	4	97 G.	—
		do. II. - do.	4 1/2	100 1/2 G.	—
		Magd.-Halberstädter do. do.	4 1/2	100 1/4 P.	—
		do. II. Em. do.	4	—	—
		Mainz-Ludwigshafener do.	4	—	—
		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—
		Prag-Turnauer	5	90 G.	—
		Sachsenwiger	4 1/2	—	—
		Thür. K.-Pr. I. Em. pr. 100 ass	4	97 3/4 G.	—
		do. II. - do.	4 1/2	—	—
		do. III. - do.	4	97 1/4 P.	—
		do. IV. - do.	4 1/2	101 G.	—
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5	101 G.	—
		Sorten.			
		Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.)	—	—	—
		à 1/20 Z.-Pf. Br. u. 1/20 Z.-Pf.	—	—	—
		fein pr. Stück	—	—	—
		K. Sächs. Augustd'or à 5 ass auf 100	—	—	—
		Preuss. Frđ'or à 5 ass . . . do.	—	—	—
		Andere aual. Ld'or à 5 ass . do.	—	—	11 1/2 G.
		K. russ. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—	—	5. 17 G.
		20 Frankenstücke do.	—	—	5. 12 G.
		Holländ. Ducaten à 3 ass auf 100	—	—	6 3/4 G.
		Kaisersl. do. do. do.	—	—	7 1/2 + 1 G.
		Passir- do. do. do.	—	—	—
		Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—
		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-	—	—	—
		pfund Brutto	—	—	—
		Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—
		Wien. Banknoten in S. W. pr. 150 fl.	—	—	93 1/2 G.
		Russische do. pr. 90 R.	—	—	—
		Polnische do. do.	—	—	—
		Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5 ass	—	—	—
		pr. 100 ass	—	—	99 5/8 G.
		do. do. à 10 ass do.	—	—	99 5/8 G.
		Noten aualänd. Banken ohne Aus-	—	—	—
		wechsel-Casse an hies. Plätze	—	—	—
		pr. 100 ass	—	—	99 5/8 G.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute auf Fol. 2019 des Handelsregisters die Firma **Rud. Kuhfahl in Leipzig**,
Inhaber: Herr **Rudolph Friedrich Kuhfahl** daselbst,
laut Anzeige vom 30. Octbr. a. c. eingetragen worden.
Leipzig, den 2. November 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Bernert.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 30. October a. c. ist die hiesige Firma **Franz Große**
erloschen und Solches heute auf dem betreffenden Fol. 1981 des
Handelsregisters verlanbart worden.
Leipzig, den 2. November 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Bernert.

Bekanntmachung.

Herr **Friedrich Richard Gottweiss** und Herr **Albert**
Blücker sind heute vermöge Anzeigen vom 19. und 20/27. Oc-
tober a. c. als Procuristen der hiesigen Firma **Caffier & Co.**
auf Fol. 454 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, den 1. November 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Bernert.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 30. Sept. a. c. ist heute im Handelsregister
1) auf Fol. 274
die erfolgte Auflösung der Firma
Caffier & Pohlens alhier,
2) auf Fol. 2017
die Eröffnung der Firma
Ottomar Caffier in Leipzig,
Inhaber Herr **Gotthold Reinhold Ottomar Caffier** daselbst,
3) auf Fol. 2018
die neu eröffnete Firma
Moriz Pohlens in Leipzig,
Inhaber Herr **Moriz Pohlens** daselbst,
eingetragen worden.
Leipzig, am 1. November 1865.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Bernert.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen
1) der hier unter der Firma: **Louis Buch & Co.** be-
stehenden Handlung,
so wie zu dem Privatvermögen der Inhaber der unter 1. erwähnten
Handlung, nämlich
2) des Kaufmanns **Moriz Louis Buch** und
3) des Kaufmanns **Gauden Seigelbaum**,

ferner zu dem Vermögen

4) des hiesigen Pianoforte-Fabrikanten **Johann Gottlob**

Ernst Franke
der Concursoverfahren eröffnet und

zu 1. der 27. December 1865

und

zu 2., 3. und 4. der 29. December 1865

als Liquidationstermin anberaumt worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der gedachten Handlung und der genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen, an dem erwähnten Tage Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen, hierauf

den 7. März 1866

der Intotation der Acten und

den 27. März 1866

der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig zu sein, hiernächst zu 1., 2. und 3. den 9. Mai 1866

und

zu 4. den 16. Mai 1866

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben, oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dasern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

zu 1., 2. und 3. den 20. Juni 1866

und

zu 4. den 27. Juni 1866

der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 3. October 1865.

**Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche.**

Ublig.

Raubmord.

Am Abende des 2. dieses Monats ist Herr Kaufmann Markert hier in seinem Geschäftslocale anscheinend mit einem heilsförmigen Werkzeuge ermordet worden. Seitdem werden aus dem Markert'schen Geschäft nach den bisherigen Erhebungen vermisst

84 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ in verschiedenen Coupons, vorzugsweise von Königl. Preuß. und von Eisenbahnwerthpapieren,
1 Königl. Preuß. Fünfsthalerschein,
1 Einthalerschein,
1 Silberthaler,

etwa 17 $\frac{1}{2}$ in Sechsel- und Zwölfsthalersfüßen, 1 goldene Panzerkette mit einem pistolförmigen, von einer Hand gehaltenen Schlüssel, 1 goldener Ring, der als Trauring gedient, welcher aber in der Form sich eher einem kleinen Siegelring nähert, indem er mit einer stumpf viereckigen Platte versehen ist, worauf von einigen gravirten Arabesken umgeben die Buchstaben H. St. in lateinischer Schrift sich befinden.

Die Ringschienen selbst sind mit je 3 Streifen versehen, von denen der mittlere vertieft, die beiden zur Seite aber erhaben, englisch verschnitten, d. h. mit kleinem tief eingravirten Arabesken-Muster verziert.

Im Uebrigen ist der Ring leicht und wenig erhaben, namentlich steht die Platte fast gar nicht vor.

Durch Gebrauch ist der Ring ziemlich abgetragen.

Eine silberne Cylinderruhr mit Goldrand und römischen Zahlen auf weißem Zifferblatte (Damenuhr, als solche besonders groß).

Ein des Raubmords dringend verdächtiges Individuum ist bereits am Morgen des 3. d. M. eingezogen worden, bis jetzt ist jedoch weder das Mordwerkzeug noch das geraubte Gut aufzufinden gewesen.

Man bittet, jedes, auch das geringste Moment, welches auf den Raubmord und dessen Thäterschaft Bezug haben kann, der Staats-

anwaltschaft ungesäumt mittheilen und namentlich falls ein Handbeil und dergl. oder Gelder und Gegenstand der obenbeschriebenen Art in Verstecken zum Vorschein kommen sollten, das Borgesundene anher abliefern zu wollen.

Der volle Werth der abgelieferten Gegenstände wird vergütet.
Leipzig, den 6. November 1865.

**Der Königl. Staatsanwalt
Hoffmann.**

Bekanntmachung.

Der Dienstknecht

Friedrich Wilhelm Lenz aus Raunhof, welcher von uns wegen herberglosen Herumtreibens bestraft und am 15. vor. Mon. mittels Marschroute in seine Heimath gewiesen worden war, ist neuerlicher Mittheilung zufolge dort nicht eingetroffen und vagirt wahrscheinlich von Neuem.

Wir ersuchen die Behörden ergebenst, auf Lenz zu invigiliren und im Betretungsfalle mit dessen Heimathbehörde in Vernehmen zu treten.

Lenz ist am 13. Februar 1840 geboren, von mittler Größe und hat braune Haare, braune Augen, blonden Bart, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

Leipzig, den 4. November 1865.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Raun, Act.**

Verloren

wurde einer hier erstatteten Anzeige zufolge das bei dem unterzeichneten Amte am 18. Juli 1864 ausgestellte **Gesindezeugnißbuch** der

Christiane Amalie Schöbe aus Gräfenhainichen.

Behufs Wiedererlangung desselben, bez. Verhütung von Mißbrauch, bringen wir dies zu öffentlicher Kenntniß.

Leipzig, am 3. November 1865.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Raun, Act.**

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 11. December d. J.

das Herr Carl Friedrich Rauchfuß zugehörige Hausgrundstück Nr. 28/507 am hiesigen Neutirchhofe, Nr. 435 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig, welches am 8. Juni 1865 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 12,500 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 30. September 1865.

**Königliches Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.**

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt soll

den vierzehnten December 1865

das Herr Glasermeister Friedrich August Frankel zugehörige, auf 3490 Thlr. gewürdete Grundstück unter Nr. 79 B des Brandcatasters und Fol. 445 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau nothwendiger Weise versteigert werden.

Alles Nähere enthält der Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose „zu den 3 Linden“ in Lindenau.
Leipzig, am 5. October 1865.

**Königliches Gerichtsam II.
Günther, Assessor.**

Windmühlen-Verpachtung.

Die zum Rittergute Schönefeld bei Leipzig an der Schönefelder Lindenallee gelegene Windmühle mit dem „zur freien Umschau“ benannten Kaffeegarten soll auf dem Wege des Meistgebots

Montag den 20. November d. J.

anderweit verpachtet werden.

Pachtliebhaber, welche sich über ausreichende Mittel ausweisen können, werden hiermit eingeladen, sich gedachten Tags Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle im Mühlenwohngebäude dazu einzufinden.

Die Pacht- und Licitationsbedingungen sind auf der Expedition des Unterzeichneten (Ratharinenstraße Nr. 10, 3. Etage) jederzeit einzusehen, auch gegen die Copialien in Abschrift zu erhalten.

Leipzig, den 30. October 1865.

Adv. Dr. Welly, requir. Notar.

Tabakversteigerung.

Heute Dienstag den 7. Novbr. Vorm. 10 Uhr werden im städtischen **Tagthause 9 Ceronen Hars**, unterzeichnete Waare, versteigert durch

Notar H. Kretschmann.

Auction.

Beste Dienstag den 7. November sollen in Ettegen Hof Treppe B. 1 Treppe Vormittags von 9 Uhr ab durch Unterzeichneten eine Partis

feiner Ulmer Holzschmizwaaren gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Advocat Conrad Hoffmann,
Königl. Sächs. Notar.

In allen Musikalienhandlungen vorrätig:

Orpheus von Gluck.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text à 1 Thlr.

Diese elegante und correcte Ausgabe eignet sich wegen ihres handlichen Octav-Formats sowohl zum Nachlesen bei der Ausführung des Werks wie zum Studium und zur Repetition am Clavier.
Verlag von C. F. Peters, Bureau de Musique.

Zu haben in der Buchhandlung von Heinrich Matthes in Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

In 6 Jahren erschienen im Verlags-Bureau in Altona in 20 verschiedenen Auflagen im Ganzen 10,000 Bändchen von:

Des alten Schäfer Thomas Geheim- und Sympthiemitteln.

Der alte Schäfer Thomas, berühmt durch seine Prophezeiungen und seine glücklichen Curen an Menschen und Vieh, veröffentlicht endlich seine Geheimmittel, die jetzt in 12 Heften à 7 1/2 Sgr. vollständig erschienen sind.

Das I. Bändchen enthält 56 Mittel und zwar: 1. Spargel im Winter und Sommer zu gewinnen. 2. Stets viele und gesunde Kartoffeln zu ernten. 3. Das berühmte v. d. Trappensche Mittel gesunde Kartoffeln zu ernten. 4. Gegen den Magenkrampf. 5. Gegen Leisten-, Nabel- und Scrotalbrüche kleiner Kinder. 6. Racahout des Arabes, gegen Magerkeit. 7. Ein Sympthiemittel gegen Sicht und Rheumatismus. 8. Rauchtabak lieblichen Geruch und Geschmack zu geben. 9. Wenn sich Jemand beim Fallen oder Heben wehe gethan. 10. Camellien mit vielen Knospen zu erziehen. 11. Schnupfen schnell zu heilen. 12. Zahnweh für immer durch Sympthie zu heilen. 13. Guttragende Gurken zu erzeugen. 14. Ein Pulver zum Vorseichnen von Stidmuffern. 15. Die verlorne Mannheit wieder zu erlangen. 16. Fabrication künstlicher Bausteine. 17. Gußeisen mit Messing oder Kupfer mechan. zu überziehen. 18. Gegen den Biß toller Hunde. 19. Mittel gegen Pflögen. 20. Eisen und Stahl ohne Brennmaterial herzustellen. 21. Neues Gährungsmittel bei der Brodbäckeri. 22. Rettungsinstrument für Seereisende. 23. Alzeit frische Butter zu haben. 24. Photographien auf Glas zu vervielfältigen. 25. Weißen Atlas zu reinigen. 26. und 27. Flederwasser für wollene und seidene Stoffe. 28. Schweine gesund zu erhalten. 29. Gegen Runzeln im Gesicht. 30. Bäume gegen Frost zu schützen. 31. Butter zu salzen. 32. Daß ein Pferd sich nicht versängt. 33. Pferde lange zu erhalten. 34. Daß ein Pferd nie fleis werde. 35. Neuen Wein schnell alt zu machen. 36. Cyperwein zu machen. 37. Ingwerbier. 38. Mit Karten stets zu gewinnen. 39. Cold-Cream zu bereiten. 40. Gegen den Keuchhusten. 41. Ein Düngmittel, daß 1 Fuder so viel wirkt als sonst 4. 42. Magenmittel für hohes Alter. 43. Gegen unfreiwillige Liebe. 44. Sympthiemittel gegen Kolik. 45. Ein Surrogat für chinesischen Thee. 46. Liebig's Brodbereitung. 47. Von einer abwesenden Person zu erfahren, ob sie am Leben sei. 48. Flüssig bleibender Leim. 49. Bierstein. 50. Magischer Weiss den Panet des Vollmonds zu entdecken. 51. Zwischen unfreundlichen Eheleuten beständige Liebe zu erwecken. 52. Zahnpulver gegen gelbe Zähne. 53. Gegen üblen Geruch aus dem Munde. 54. Heilmittel gegen Verbrennungen. 55. Vertreibung der Wanzen. 56. Aufbewahrung des Käses.

So reichhaltig, vielseitig und interessant der Inhalt dieses Heftes ist, ebenso ist auch der aller übrigen Hefte und können wir dieselben deshalb eben so warm wie das obige empfehlen.

1. Auflage 1/2 Million.

Bei Carl Zögner, Neumarkt Nr. 7, ist zu haben:

Zahner Kalender für 1866

mit vielen Holzschnitten.

Preis nur 3 Ngr.

mit Gewinnen zu 16 bis 100 Gulden.

Dieser beste, billigste und vollständigste Kalender ist mit Recht ganz besonders zu empfehlen. — Ich habe den Debit für Sachsen übernommen und bin im Stande an Buchständer und Wiederverkäufer besonders Vortheile zu gewähren.

Der
conversirende Engländer
oder
der sicherste Führer,
die
englische Umgangs-Sprache,

wie man sie
in England spricht,

sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Abgefasst

in 52 Abschnitten

mit untergelegten Wörtern und Redensarten etc.

Gewidmet

Herrn und Damen

von

Dr. C. Lohmann,

Lehrer der englischen und französischen Sprache in Leipzig.

8^o. brochirt. Preis 2 1/2 Ngr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen von

C. F. Schmidt, Neumarkt 29.

Die

Pesach-Hagada,

von Neuem aus dem hebräischen Original verdeutsch.

Vierte verbesserte Auflage.

8. brochirt. Preis 5 Ngr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen von

C. F. Schmidt, Neumarkt Nr. 29.

Erschienen und zu haben in der k. Briefannahme-Expedition ist:
Domann's Post- u. Eisenbahn-Bericht
Nr. 5. Winter 1865/66.

Der Telegraph,
illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 294 enthält: Preussische Marinebeschlüsse. — Passallianer-Bersammlung zu Mainz. — Der Friedensfuß in Bayern. — Ministerkrise in Kurhessen. — Alsen und Sundewitt. — Der engere Reichsrath zu Wien. — Gladstone und die Parlamentsreform. — Der Bundesantrag der Mittelstaaten. — Die Fabrication der Stahlfedern. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. Neueste Dresdner Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Ein Lehrer, philologisch gebildet, der in den oberen Classen eines Privatgymnasiums unterrichtet hat, sucht sofort Gelegenheit zur Ertheilung von Privatunterricht.

Adressen sub Z. 815. durch die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen wünscht noch einigen Schülern oder Schülerinnen den Elementarunterricht des Claviers in sehr leicht begreiflicher, gründlich guter Weise beizubringen. Werthe Adressen bittet man unter R. R. H. 39. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Künstliche Zähne fertigt ein und vergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothek.
Eingang durch die Apotheke u. Klosterg. Nr. 4.

Filzhüte

werden gewaschen, gefärbt und geändert so wie das Kräuseln von Schmuckfedern schnellstens besorgt.

August Thimig,

Petersstraße Nr. 46, erste Etage.

Oberhemden nach Maas

werden gefertigt und Bestellungen angenommen

Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen.

Robrkühle werden bezogen und ausgebeßert. — Werthe Adressen werden erbeten bei Herrn S. Reder, Kaufhalle im Durchgang niederzulegen.

Herrnkleider werden sauber angefertigt, schwarze Winter-Beinkleider von 3/4 an werden nach Maas angefertigt, auch wird dasselbst gewaschen und ausgebeßert.

Schäpferstraße Nr. 10 im Hofe links parterre.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Die Zeichner von Actien des Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins in Sellahausen werden hierdurch aufgefordert, die siebente Einzahlung mit zehn Thaler pro Actie bis längstens

am 5. December dieses Jahres

in Leipzig bei Herrn J. G. Salofsky oder Adv. Dr. Brox zu leisten.
Sellahausen, den 5. November 1865.

Der Verwaltungsrath.
Dr. Brox.

Bekanntmachung

Das Leipziger Adressbuch für 1866 betreffend.

Adressen und Berichtigungen für das Adressbuch, welche gratis aufgenommen werden, sind bis zum 10. November d. J.

einzureichen. Den Angaben neuer Wohnungen und Geschäftslocale ist die Bezeichnung des betreffenden Stockwerks und Gebäudetheils, falls sie nicht bis zum 10. November bereits bezogen sind, auch die Zeit des Einzugs beizufügen. Inserate in den Anzeiger des Adressbuchs werden für die durchgehende (Petit-) Zeile oder deren Raum mit 4 Ngr. berechnet und bis zum 1. December angenommen.
Leipzig, den 6. November 1865.

Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler.
(Grimma'scher Steinweg, Boldmars Hof.)

Tanz-Cursus.

Bis 13. November nehme ich für meine Winter-Curse Schüler auf. Privatunterricht ertheile gründlich und schnell. Zu näheren Mittheilungen bin ich täglich von 12 bis 3 Uhr bereit.
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16 1/2 "
Achtel à 1 " 8 1/2 "

Zufang der Ziehung 1. Classe 89. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag den 11. December n. o., höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,

empfeht sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

P. P.

Einem geehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich dem Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4, dem Herrn E. Seltmann vormals Ad. Böhmig, Windmühlenstr. 10—13, vis à vis d. Schröterg., das Lager meiner Fabrikate in Rum, Liqueur, Crog- und Rausch-Essenzen übergeben und diese Herren in den Stand gesetzt habe zu gleichen Preisen als ich zu verkaufen.
Leipzig, im November 1865.

Hochachtend
Carl Schindler, Rum-, Liqueur- u. Essenzen-Fabrik.

Wir erlauben uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir das Lager der Fabrikate der
Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik
des Herrn Carl Schindler hier

übernommen haben und empfehlen dasselbe bei Bedarf zur geneigten Berücksichtigung.
Hochachtungsvoll

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
E. Seltmann sonst Adolph Böhmig, Windmühlenstr. 10—13, vis à vis dem Schröterg.

Photographie-Album, Cigarrentaschen, Portemonnaies, Notzbücher

in großer Auswahl. Sämmtliche Artikel zu Fabrikpreisen. **Herrmann Buch, Neumarkt Nr. 31 im Kramerhaus.**

Double-Stoffe für Damen-Mäntel, Sammetbänder jeder Farbe und Breite, im Stück zu Engrospreisen. **Geschwister Brück,** Neumarkt 24, vis à vis dem Marktplatz.
Birnusse, Faden etc. empfiehlt in großer Auswahl Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 311.]

7. November 1865.

Oberhemden

das Stück 20-25 Ngr.
werden schön passend, sauber und schnell gearbeitet
sowie alle übrige Maschinen-Näherei, wie Wäsche
sticken und zeichnen schnell und pünktlich besorgt
Tauscher Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt gothisch
das Duzend 10 Ngr. Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zur Beachtung.

Ausstattungen, so wie Wäsche aller Art wird
sauber und prompt gefertigt und werden derartige
Arbeiten angenommen Grimma'sche Straße Nr. 12,
4 Treppen, so wie Brühl Nr. 41 beim Hausmann.

Gummischuhe reparirt mit Garantie der Haltbarkeit schnell
und billigt Fleischer, Ritterstraße Nr. 34, Hof 3 Treppen.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Claus,
Schuhmachermstr., gr. Fleischerg., goldne Krone S. 1. 2 Tr. 4. Th.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen
werden schnell und verschwiegen
besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen
besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell
u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen
besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Kubig.

Praeservativ gegen Cholera

in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 6 Ngr.
Adler-Apotheke, Hainstraße.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsauren Alkalien

präparirt von **Burin du Buisson**, Pharmaceut 1. Cl.,
Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.
Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapeutik durch
den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, ver-
ordnen jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutsch-
land gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame
und schmerzhaftige Verdauung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen,
Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetit-
losigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die Pastillen u. Pulver von milchsauren Alkalien,
verstärkt durch Pepsin, sind besonders Reconvalescenten zu emp-
fehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung
stodt oder gänzlich gehemmt ist.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Eiser-
straße Nr. 15.

Lager hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Gummischuhe echt französische verkauft und reparirt
Kremer, Ritterstraße Nr. 26.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu ver-
hindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nerven-
stärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so
vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und
der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft
empfohlen werden kann. à Flacon 5 Ngr.
Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

H. Backhaus
Grimma Str. 14.

H. Backhaus
Grimma Str. 14.

Frisch gefüllten

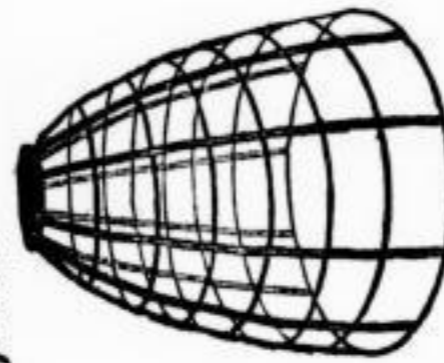
Cold Cream,

bestes Mittel das Auffpringen der Haut zu ver-
hindern, in großen Porzellan-Dosen à 7 1/2 Ngr.
NB. Leer gewordene Dosen nehme ich bei
weiterer Abnahme für 2 1/2 Ngr wieder an.

Echt Bullrich'sches Salz in Originalpacketen
empfehlen

Blobel & Koch,
Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Haus.

Weiswaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Filzhüte

für Damen und Mädchen,

Hutuntergestelle

in allen neuen Façons,

Künstliche Blumen,

Schmuckfedern

und Ball-Coiffuren

im neuesten französischen Genre
empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Herrmann Thimig,

Petersstraße No. 14, Schletterhaus.

Getragene Filzhüte werden schnellstens gekündert u. gefärbt.

Marie Platzer,

Thomasgäßchen No. 11,

empfiehlt ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen
und Kinder in stets neuen Façons und von solidester sauber-
ster Handarbeit. Bestellungen nach Maß auf einzelne Stücke,
wie ganze Ausstattungen werden prompt ausgeführt. Stoffe in
guter Auswahl und zu billigsten Preisen vorrätzig.

Schablonen

nebst Languetten zum Vorzeichnen der Wäsche empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre.

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gedr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Wolse**, Schützenstraße. **O. Jesnitzner**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Largenstein & Sohn**, Markt, Bühuengewölbe Nr. 12.

Des R. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons.

bewähren sich = wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt = vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Koch's krystallisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. nach wie vor stets echt verkauft in Leipzig bei



Mantel & Riedel, Markt, Petersstraßen-Ecke.

Ausverkauf von Tapeten.

Bis zum 15. oz. geben wir eine Anzahl kleinerer Partien Tapeten

unterm **Fabrik-Preise** ab.

Conrad & Consmüller,

Leipzig, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Gas- und Wasserleitungs-Gegenstände

bei **H. A. W. Sander**,
Grimma'sche Straße Nr. 3.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich meine Lagerorräthe, bestehend in Cravatten, Schlipse für Herren und Damen, Kragen in Leinen und Shirting, Hemden in Wolle und Shirting, Einzüge und Chemisettes in Leinen und Shirting, Hüte engl. und franz. moderne Hagoons, Pariser Posenträger, Westen in Seide und andern Stoffen, franz. und engl. bedruckte Flanelle, Collicoes und Viques, Besatzbänder, seidene Herren- und Damen-Chawls, colorirte und schwarze Seidenstoffe, so wie viele andere Artikel zu billigsten Preisen (auch im Detail).

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.

Das Kleidermagazin von Aug. Flebiger, Ritterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str.,
empfeht d. größte Auswahl in Winterkleidungsstücken, als seine Regen-Handschuhe, Ueberzieher u. Röcke, Beinkleider u. zu billigsten Preisen.

Ballkleider

abgepaßt in Tarlatan und Wull, elegante und neue Dessins, ferner zu Ballkleider

2 1/4 breiten Brüssel-Tüll,
1 1/4 = französischer Wull,
1 1/4 = Tarlatan in allen Farben und Qualitäten,

außerdem

Ball-Coliffures

besonders neuen und schönen Arrangements in großer Auswahl empfiehlt

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Französische Gummischuhe,
Saar, Kork u. Strohschalen**

empfeht in großer Auswahl billigst
Wilhelm Haunstein, Markt Nr. 3.

Sicherheitstürkettten,

Sicherheitsschlüssel } Verhütung
Schlossverrer } zum Nachschließen,

Thüren- und Vorlegeschloß

in bester Auswahl empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Wilhelm Haunstein, Markt Nr. 3.

Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Rein Lager gestrichter und gewaschener Strumpfwaren von den feinsten Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Hanswirn, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail ausverkauft werden.

Joh. Gottl. Mancke, Hotel de Pologne.

Eine Partie ordinärer Puppenbälge in Leder und Leinen sollen in dieser Woche im Einzelnen billig verkauft werden bei
F. W. Römer, Raschmarkt.

Das Neueste von Wiener Leder-Waaren

empfohlen zu billigsten Detailpreisen

Antonio Sala & Co.,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage.

Als praktischste Ueberschube empfehle
Zuchschube mit Gummibeflag,
sehr elegant gearbeitet, auch als Hausschube zu
tragen, à Paar 25 Mgr., so wie

französische Gummischube
nur prima Qualität zu billigen Preisen.

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Filzhüte

für Herren und Damen

empfehlen in den neuesten Fagons, feinste Qualität zu äußerst
billigen Preisen
A. Sagenborff, 6 Reichstraße 6.
Filzhüte waschen und verändern wird schnell besorgt.

Echt französische Gummischube

Pa. Qualität (keine Harburger)
empfehlen für Herren, Damen, Mädchen und Kinder in be-
kannter Güte billigst

L. Böttner,
Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Die
Drogen- und Farbewaaren-Handlung
von **Louis Müller,**

Sternwartenstraße Nr. 12b,

empfehlen sich zur Entnahme aller in diese Branche einschlagenden
Artikel, als: ff. Weizenstärke, div. Wasch- und Haus-
seifen, Toilettefeifen, Stearin- und Paraffinkerzen,
ff. Petroleum, Colardl, Gewürze aller Art, ff. Provencerbil,
Saaröl und Pomaden, Parfümerien etc. etc.

Cigarrenlisten in größter Auswahl
sind zu haben Blumengasse Nr. 3b.

Paraffinkerzen

à Packet 6 1/2 M, bei 10 Pack billiger,

Stearinkerzen

à Packet von 6 1/2 M an, bei 10 Pack billiger empfiehlt

Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.

Brillant-Petroleum

in ganz reiner Waare à Pfd. 55 S, bei Entnahme von 5 Pfd.
an ermäßigte Preise, empfiehlt

Emil Seltmann, gr. Windmühlenstraße 13.

Abfall-Seife

in Packet à 1/2 Pfd. 3 M, 1/4 Pfd. 15 S empfiehlt

Emil Seltmann, gr. Windmühlenstraße 13.

Haus-Verkauf.

Ein hübsches rentables Haus mit sehr schöner
Aussicht, in der Vorstadt gelegen, ist verhältniß-
halber zu verkaufen. Preisforderung 16,000 M,
Anzahlung 5000 M bis 6000 M.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein großes herrschaftliches Hausgrundstück in Leipzig mit
allem Zubehör, in einer der schönsten Straßen der Vorstadt ge-
legen, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand
zu verkaufen. Näheres durch Abgabe der Adressen unter F. S. in
der Expedition d. Bl.

Geschäftsverkauf in Dresden.

Ein Wäsche- und Strumpfw.-Geschäft in bester Lage der Alt-
stadt ist sofort für den Preis von 1000 M aus freier Hand zu
verkaufen. Reflect. belieben sich unter A. H. 100. poste restante
free. Dresden zu melden.

Ein Haus in freundlicher Vorstadt, welches sich
zu Anlage einer gangbaren Conditorei eignet,
ist zu verkaufen mit 6000 M Anzahlung. Offerten
B. B. Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein Hausplatz, 1500 Q Ellen, in einer der nobelsten Straßen
der innern Vorstadt soll von einem herrschaftl. Grundstück
abgetrennt und unter den günstigsten Bedingungen verkauft werden.
Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Hab Acht!

Eine seit 34 Jahren in Leipzig bestehende Gewerthandlung mit
ausgebreiteter solider Kundschaft soll mit Waarenlager, eingerichteter
Wertstelle und Handwerkszeug, nach Befinden auch unter Ueber-
lassung des in bester Lage befindlichen Geschäftslocalés nebst
Wohnung sofort unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden
durch
Adv. Seckel in Leipzig.

Geschäfts-Verkauf.

Ein rentables Fabrik-Geschäft am hiesigen Plage mit fester
Kundschaft und gutem Absatz ist mit sämmtlichem Inventar unter
günstigen Bedingungen und mit geringer Anzahlung verhältniß-
halber sofort zu übernehmen.

Gefällige Offerten sind unter F. R. H. 1. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen ist sofort ein lucratives Geschäft mit Fabri-
kation für ca. 1500 M pr. Cass. Adressen unter H. Z. H. 3.
durch die Expedition dieses Blattes.

Zwei Steindruckpressen,

eine vorzügliche französische von Holz zu Kreidruck und eine eiserne,
eine große Appretur- oder Glättpresse,

sehr solid gebaut und von bedeutender Kraft, sind zu annehmbaren
Preisen zu verkaufen. Näheres ertheilt die Berl.-Buchhandlung
von Eduard Kummer.

Pianino's, Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u.
deutsche Mechanik werden sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Et.

Pianino's und tafelf. Pianoforte unter Ga-
rantie billig zu verkaufen u. vermie-
then H. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

In Auswahl und billig stehen sehr schöne Pianofortes so
wie ein gebrauchtes dergl. zu 65 M zu verkaufen
Eckhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

Pianino, neu und gebrauchte, zu verkaufen und zu ver-
mieten Eiserstraße Nr. 18.

Ein Tafelform-Pianoforte steht billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 15, 2. Hof 2 Treppen.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht äußerst billig
zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein sehr wenig gespieltes 7oct. Pianino (J. G. Irmeler) ist billig
zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Zu verkaufen: 4 schöne Rococo-Polster-Stühle, 1 Spiral-
feder-Matratze, 1 elegant und bequemes Sitzbad, eine Partie
rother Meubles-Plisch bei
Tapezierer H. Ludwig,
Dresdner Hof 3 Treppen.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein gutgehaltener
ovaler Tisch und eine Commode. Näheres Erdmannsstr. 5, Producteng.

Beachtenswert.

Ein Sopha mit schwarzem Lederbezug, wie neu, ein sehr gut
gehaltenes Kuchbaum-Schreibpult, eine kleine Chaiselongue in ein
Verkaufsgeschäft, auch für Kinder passend, ein Kuchbaum-Nächtisch
sind besonderer Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen Peters-
straße Nr. 42, im Hofe hinten rechts 3 Tr. bei Herrn Krabbes.

Zu verkaufen 1 Bücherschrank, auch passend für Wäsche,
3 1/2 Ell. hoch, 1 1/2 Ell. breit, 1 dergl. 3 1/2 Ell. hoch und 2 1/2 Ell.
breit, 1 Bureau, 1 Commode, 2 Bettstellen, 4 Tische, 1 Küchen-
schrank, 1 Nähtisch, 1 gepolsterte Bank 3 Ellen, 1 Eckschrank, zwei
Schlafstühle, 2 Spiegel Ulrichsstraße Nr. 53.

Zu verkaufen sind in Auswahl Schreib-, Kleider-, Wäsch-
Secretaire, Sopha's, Kuchstühle, Waschtische, Spiegel, Bettstellen,
Kleiderschränke, ovale, runde, vieredige u. Ausziehtische, 1 Bücher-
schrank u. dgl. m. Meubils, Gemenbergasse 103. F. Martin.

Zu verkaufen ist eine fast neue Ottomane billig
Brühl Nr. 53, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein großer zweithüriger Kleiderschrank
Frankfurter Straße Nr. 31, 2 Treppen rechts.

Wasserstiefel,

nagelneu, mit langen Schäften und Sporklappen, von echtem
Petersburger Fuchsen gefertigt, sind billig zu verkaufen Lindenstraße
Nr. 5 parterre.

Böhm. Patent-Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Böhmische Patent- und Fürst Clary'sche Böhm. Salon-Stückkohlen

beste Stuben- und Küchenheizung in 3 Sorten, als:
**I. Sorte Salon-Stückkohlen à 200 Ctr. 43 ^{ap}, II. Sorte 40 ^{ap}, III. Sorte 37 ^{ap},
 bei Abnahme von 1 bis 40 Ctr. à 8 ^{ap}, bei 50 bis 100 Ctr. 7 1/2 ^{ap} von I. Sorte,
 empfiehlt bei prompter Lieferung in anerkannt vorzüglichster Qualität
Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.**

Lager echt chinesischer Thees

Kretschmann & Gretschel,
 Neue Strasse No. 5.

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. Bettfedern in Auswahl
 billig Nicolaisstr. 31, Hof quer vor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmatten, Bett-
 stellen in großer Auswahl sind zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Ein großes zweiflügeliges Haus-Thor sammt
 Beschlag und feinerem Gewände, eine Partie
 Kub-Erde von Sandstein und div. Fenster und
 Doppelfenster sind billig zu verkaufen
 durch den Hausmann **Friedrich,**
 Rosplatz Nr. 12 hier.

Avis für Destillateure.

Zu verkaufen 22 Stück im Gebrauch gewesene ovale 1/2 und
 1 1/2 Eimerfaß in Eisenband, ladirt und mit Binnbahn versehen,
 bei **C. W. Krause, Böttcher, Raundörfer Nr. 18.**

Zu verkaufen: 2 große Kisten, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit,
 1 1/2 Elle hoch, ein großer Heubauer, 1 Ladentafel, 1 Wasserfaß,
 2 Fenstertritte, div. Wein- und Champagnerflaschen u. a. m.
 Näheres beim Hausmann in der Georgenhalle.

Ein Kinderwagen steht billig zum Verkauf
 Sporengäßchen Nr. 3, 3 Treppen.



60 Stück fette Landschweine

sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne,
 Gerberstraße.



70 Stück fette Landschweine

sind zum Verkauf auf Zangenbergs Gut.
 Altner.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
 Gohlis, Hauptstraße Nr. 51.

Zu verkaufen ist eine Partie starkes Apfelbaum- und buche-
 nes Nutzholz, 2 Ellen Länge, desgleichen einige Schock Reishunde.
 Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 32 im Hof 2 Treppen.

Das Blumengeschäft

Amtmanns Hof, Reichstraße Nr. 6-7, Nicolaisstraße Nr. 45, em-
 pfiehlt schöne Blattpflanzen, Bouquets,

Palmenwedel,

blühende Gewächse, trockne Blumen zu möglichst billigen Preisen.

Zu verkaufen

sind eine Quantität Äpfel, große weiße Stettiner, Borsdorfer und
 Christäpfel, große Windmühlenstraße Nr. 1b im Gewölbe.

Gute Gartenerde ist billig zu verkaufen
 in Anger Nr. 19.

Ambalema-Cigarren

und feinere Sorten in vorzüglichen Qualitäten und
 sorgfältig gelagert empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Kieler Speckpöflinge, Sprotten.

G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Cigarren

in ausgezeichneten Sorten Nr. 31, 32 3 & Nr. 12, 22
 4 & Nr. 40, 44 5 & empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Auerbachs Keller.

Die 39. u. 40. Sendung Mustern,
 Goldf. à Dgd. 15 ^{ap}, Weißstaber à Dgd. 16 ^{ap}.

Böhm. Fasanen und Rebhühner,

holst. und Weißstaber Mustern, frische Seeummern, frischen groß-
 löhrigen Akrach, Caviar, frische Trüffel, Teltower Rübchen, russ.
 Schoten, italien. Maronen, Hamb. Rauchfleisch und Rindszungen,
 pomn. Pflanzgänse, Gänsebrüste und Keulen, weiße und rothe Ros-
 marin-Äpfel. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Friscen Steinbutt, Seezungen, Schellfisch, Zander, Lachs,
 Hecht und Forellen sind angekommen und empfiehlt
J. G. Esphenhain, Fischhändler.

Neue echt französische Katharinen-Blumen
 empfehlen in besonders schöner Qualität
Hentschel & Pinkert.

Magdeb. Sauerkohl,

beste neue Waare, empfiehlt in 1/2 und 1/2 Antern billigt
Rudolph Meyen, Weststraße Nr. 17c.

Bücherregale

werden billig zu kaufen gesucht. — Offerten erbittet man unter
 A. W. # 2 durch die Expedition d. Bl.

Möbel,

Betten, Kleider, Wirtschaftsfachen, beson-
 ders ganze Verlassenschaften, werden zu
 kaufen gesucht und gut bezahlt von
Ernst Zimmermann, Reichstr. 33.

Wein- und Bierfaß- Ein- und Verkauf beim Böttcher
Kraus, Raundörfer Nr. 18.

Gesucht wird ein schon gebrauchter Kinderwagen. Zu erfragen
 Ransstädter Steinweg Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird eine junge, schon etwas gezogene Rasse
 kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 1/2 Treppe.

8-9000 ^{ap} werden gegen erste mündelmäßige Hypothek auf
 ein hiesiges Grundstück gesucht durch Dr. Klemm, Katharinenstr. 3.
 Zu leihen gesucht werden 50 ^{ap} gegen gute Zinsen auf einige
 Monate. Gef. Abr. u. Ch. A. D. # 50. durch die Exp. d. Bl.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur
 in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
 zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
 heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
 Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
 bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse H. H. H. poste
 restante frei Weimar.

Für
 geschäft,
 desselben
 Gef.

Ein
 unter a
 Expedi

Wer
 werden
 lung be

Zur
 versch
 und ge
 Dffe
 Blatte

Se
 bei

werden
 Accord
 nieder

Ein
 Arbeit

St
 bahn

Gu
 Arbeit

Fk
 guten

Er
 Arbeit

Se
 junge
 unter

als
 arbeit

St
 straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

St
 Straß

Associé = Gesuch.

Für ein am hiesigen Plage seit ca. 6 Jahren bestehendes Fabrikgeschäft, welches sich nachweislich gut rentirt, wird zur Erweiterung desselben ein Theilnehmer mit 3-4000 \mathfrak{M} Vermögen gesucht.

Gef. Offerten unter B. H. 131. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann kann sich bei einem rentablen Fabrikgeschäft unter annehmbaren Bedingungen betheiligen. Näheres durch die Expedition dieses Blattes unter P. R. H. 100.

Wer giebt Unterricht in der polnischen Sprache? — Adressen werden entgegen genommen unter J. J. H. 100. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zur Gutsleistung bei Vermittelung von Lebensversicherungen werden für eine sehr gute Gesellschaft solide und gewandte Personen gegen gute Provision gesucht.

Offerten wolle man unter N. Z. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Schriftsetzer bei
Friedr. Gröber,
Parkstraße 5.

Zwei Selbsteier werden zum sofortigen Antritt gesucht, Lohn 4 bis 6 Thlr. oder Accord. Offerten unter G. J. sind in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein Tischlergeselle, accurater Arbeiter, wird zu leichter Arbeit gesucht Eisenstraße Nr. 13 a. R. Rind.

Cigarrenmacher gesucht Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Gute Cigarrenmacher oder Cigarrenmacherinnen finden dauernde Arbeit Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33 b.

Für Glacépapier-Arbeiten wird ein Polirer und Streicher unter guten Bedingungen gesucht. Näheres Braustraße Nr. 4, 2 Tr.

Ein geübter Falzer und Fester oder Mädchen wird auf dauernde Arbeit gesucht Johannisgasse Nr. 6-8.

Wilhelm Walter, Buchbinder.

Lehrlings-Gesuch. Für jetzt oder später suche ich einen jungen Mann für mein Droguen- und Farbwaaren-Geschäft unter annehmbaren Bedingungen zu engagiren.

Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12.

Gesucht wird sofort ein cautionsfähiger verheiratheter Mann als Hausmann und Kohlenfahrer (wo möglich Zimmermann, Holzarbeiter u.) Näheres im Lotterie-Geschäft Hainstraße 21 parterre.

Gesucht werden zwei Kutscher. Mit Buch zu melden Alexanderstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein junger im Serviren gewandter Kellner kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kellnerbursche. W. Scholze, Rausstädter Steinweg Nr. 13.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche, welcher schon in Restauration war, im kleinen Kuchengarten.

Ein kräftiger Bursche wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 29 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche findet sofort Unterkommen im Expeditions-Geschäft von

Joh. Friedr. Oehlschlaeger Nachf.

Ein Laufbursche wird gesucht bei **Louis Rieth,** Markt Nr. 5.

Ein kräftiger Laufbursche findet Stellung Weststraße Nr. 17 c parterre.

Ein ehelicher Laufbursche vom Lande wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 13 im Hofe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener junger Mensch als Laufbursche. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Gesucht werden sofort zwei anständige Mädchen, welche das gründliche Schneidern erlernen wollen, Colonnadenstr. 17, Hof I.

Eine geschickte Blumnarbeiterin wird unter annehmbaren Bedingungen und zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht. Zu erfragen in der Restauration von Bunge, Preußergäßchen 14.

Gesucht werden geübte Rahmenarbeiterinnen Inselstraße 14, 3 Treppen rechts im Hinterhaus.

Gesucht werden Weisnäherinnen Tuchhalle, Wäschhandlung.

Eine geübte Punctirerin

wird nach auswärts bei dauernder Beschäftigung und gutem Lohn sofort gesucht. Näheres bei **Robert Aplitzsch,** Grimma'sche Straße Nr. 21.

Auf der Domaine **Saynsburg** bei Zeitz wird zum sofortigen Antritt eine perfecte **Kochmamsell** mit guten Zeugnissen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Zeugnisse unter Adresse Frau **Carl, Saynsburg** bei Zeitz, einsenden.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren zur Führung der Wirtschaft. Adressen unter B. B. H. 101. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum sofortigen Antritt wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen gesucht und wollen sich mit Buch melden **Marion-**straße Nr. 17, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen Hainstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht zu jung, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich häuslicher Arbeit mit unterzieht, wird Verhältnisse halber noch für 1. Decbr. zu miethen gesucht.

Nur Solche, welche gute Atteste aufweisen können, wollen sich melden mit Buch Colonnadenstraße Nr. 24.

Sofort wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht **Neumarkt** Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 9, Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. November ein ordnungsliebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße, letzter Brodstand Nr. 8.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche fein weisnähen kann, Tuchhalle, Treppe B, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen zum 15. d. M. im Hotel zum Kronprinz.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen. Zu melden Schützenstraße Nr. 4 im Lichtgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit sogleich **Katharinenstraße** Nr. 8 im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen **Braustraße** Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit im Alter von 15-16 Jahren. Zu erfragen **Moritzstraße** Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen versehen, das wo möglich in Restauration schon gewesen ist. **M. Friedemann,** Thomaskgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Kinder von sechs Jahren **Lehmanns Garten,** 2. Haus 2. Etage links von 9 Uhr an.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, sofort anzutreten, **Rosstraße** Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit bei **Julius Klette,** Markt Nr. 17.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentl. Mädchen, nicht von hier, als Verkäuferin. Zu melden hohe Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird sofort wegen Krankheit ein Stubenmädchen. Zu erfragen **Theatergasse** Nr. 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin in eine auswärtige Bahnhof-Restauration. Gehalt 6 Thaler pr. Monat. Zu melden in **Lebe's Hotel** garni beim Portier von früh 9 bis 12 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt bei gutem Salair ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, hohe Straße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Schützenstraße** Nr. 3, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann, wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres zu erfragen 1. Weißwaarenbude von der Petersstraße herab.

Ein Dienstmädchen und auch zu Kindern wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Gewandgäßchen** Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren zur Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen **Katharinenstraße** Nr. 28 am Schuhmacherstande.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht **Poststraße** Nr. 13, 2 Treppen.

Ein cautionsfähiger Mann, welcher den Platz vollständig kennt, wünscht eine größere Brauerei zu vertreten.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse in der Expedition des Blattes unter der Chiffre P. G. gefälligst niederlegen.

Stelle = Gesuch

zum 1. December a. e. oder Neujahr.

Unterzeichneter, der mehrfache Waarenkenntnisse sammelte und der mit Correspondenz, Buchhaltung, den Reisegeschäften völlig vertraut, sucht zu diesem Zeitpunkt in einem respectablen Hause Stellung. Alter 24 Jahre. Salair nach Leistungen.

Otto Dietel,

pr. Adr.: Polizei-Inspector Dietel, Dessau.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der neben schriftlichen Arbeiten sich auch jeder andern Beschäftigung unterzieht, sucht Stellung. Offerten unter O H 10. poste restante Leipzig.

Ein gewandter Commis, 21 Jahr alt, tüchtiger Comptoirist, mit geläufiger Handschrift, in mehreren Branchen bewandert und jetzt als Reisender thätig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, pr. 15. Nov. oder später Stellung im Comptoir oder auf Lager. Adressen beliebe man unter H. H. H 12. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gefälligst niederzulegen.

Ein mit mehreren Branchen vertrauter gewandter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung im Contor oder Lager. Der Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter P. R. H 20. entgegen.

Volontairstelle = Gesuch.

Ein junger strebsamer Mann (Buchdrucker), der sich als Maschinenmeister ausbilden will, wünscht als Volontair in eine hiesige Buchdruckerei einzutreten, wo ihm die eigene Führung einer Maschine übergeben werden kann. Offerten beliebe man unter N. N. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junger militärfreier Mann, gelernter Schriftsetzer, sucht recht bald eine Beschäftigung. Werthe Adr. Burgstraße 20, 4 Treppen.

Für Buchhandlungen.

Ein Buchbinder, der fertig ist im Brochiren, sucht als solcher eine Stelle in einer Handlung. Gefällige Offerten beliebe man Brühl im Gewölbe Nr. 20 niederzulegen.

Ein pensionirter Mann in den 40er Jahren sucht eine Beschäftigung, wo er schriftliche Arbeiten wegzutragen und etwas zu schreiben hat, hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Geehrte Reflectanten wollen ihre wertheste Adr. unter G. H. 6 Exped. d. Bl. niederlegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mensch sucht in einem Manufactur- oder Rauchwaaren-Geschäft einzutreten. Adressen bittet man unter L. L. 40 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann will als Koch oder Conditior hier lernen gegen ein Lehrgeld von 100 — 150 fl . Geehrte Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. sub K. S. 100. niederlegen.

Hotel = Kellner = Stelle = Gesuch.

Für einen kleinen sehr gewandten, anständigen und ansehnlichen Kellner wird in einem hiesigen Hotel vorläufig eine untere Stelle gesucht, um sich auszubilden. Beste mündliche und schriftliche Empfehlungen stehen zur Seite.

Näheres wird Herr Kaufm. Scharlach, Schützenstraße Nr. 13 die Güte haben mitzutheilen.

Ein in gefesteten Jahren stehender ordnungsliebender Kellner sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle, wo möglich hier auf Rechnung. Werthe Adressen bittet man unter A. B. H 5. in der goldnen Säge niederzulegen.

Ein starker ordentlicher Kellnerbursche von braven Aeltern sucht Stelle Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit hier in Dienst war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Gef. Adressen werden unter S. 15 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine gute Plätterin,

in allem sehr perfect, wünscht noch mehr zu platten ins Haus. Auch wird seine Wäsche zum Waschen angenommen. Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Eine Schneiderin sucht noch Beschäftigung in u. außerm Hause. Königsstraße Nr. 24. Hof links 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches gründlich Buchmachen erlernt hat, sucht sofort eine Stelle. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Eisenstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Ein junges ordentliches Mädchen für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein gebildetes junge Dame von guter Familie und gediegener Erziehung, welche schon längere Jahre als Gesellschafterin wie als Erzieherin jüngerer Kinder in achtbaren Familien thätig war, sucht, da sie durch den Tod ihrer Aeltern jetzt ganz vereinsamt steht, wieder einen ähnlichen Wirkungskreis. Näheres zu erfragen bei Fräulein Ottilie v. Steyber, Königsstraße Nr. 22.

Eine routinirte Verkäuferin sucht, am liebsten in einem Modewaarengeschäft, Stellung. Geehrte Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Berner, Grimma'sche Straße Nr. 22, niederzulegen.

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, im Rechnen nicht unerfahren, sucht Stellung als Verkäuferin; Ansprüche bescheiden, unter Verhältnissen vor der Hand gar keine.

Gefällige Adressen unter J. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Ladenmädchen oder zur Stütze der Hausfrau, unterzieht sich gern weiblichen so wie häuslichen Arbeiten. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Peterssteinweg Nr. 61, Distillation von J. G. Krempler.

Ein Mädchen, im Schneidern sehr geschickt, sucht Stellung als Jungemagd oder Verkäuferin. Adr. Mühlgasse 8, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau in mittleren Jahren eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Mann, sei er Wittwer oder ledig. Adressen N. B. poste restante franco.

Ein gebildetes Mädchen (30er Jahre, Waise) sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn. Herzengüte, häuslicher Sinn und strenge Moralität ist Grundzug ihres Charakters. Franco-Offerten S. R. C. poste restante niederzulegen.

Ein zuverlässiges Mädchen in gefesteten Jahren sucht einen Dienst als Kindermuhme oder für Küche und Hausarbeit zum 15. d. M. oder 1. December.

Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen bei Frau Hartung.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Nachfrage niedrer Park Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welche das Waschen und Platten erlernt hat, sucht Dienst. Adressen sind unter F. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. d. M. eine Stelle als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet Adressen niederzulegen Brühl und Hainstraße-Ecke im Schuhmacher-Gewölbe Nr. 17, von früh 9 bis 12 Uhr.

Müller.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche und Waschen und Platten nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 15. November Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen sucht Dienst zum 15. d. M. oder sofort für Alles oder für die Kinder. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18, Hof links 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen aus Thüringen sucht 1. Dec. Stelle für Küche und Haus. Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches, fleissiges, ehrliches und reinliches Mädchen sucht zum 15. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen beim Hausmann Herrn Carl Berger, Lessingstrasse Nr. 2 parterre im Hofe (Gerhards Garten).

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst zu aller häuslichen Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23 parterre.

Eine Köchin in gefesteten Jahren sucht bis zum 1. Decbr. einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 6, 4 Treppe.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst. Zu erfragen bei Herrn E. Terl, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. Nov. für häusliche Arbeit. Brühl Nr. 71 links im Hofe 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eingetretener Verhältnisse halber eine Stelle als Jungemagd oder in einer kleinen Familie für Alles. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Schützenstr. 13, 2. Et.

Ein anst. Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. d. oder 1. Dec. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Kreuzstr. 8 — 9 parterre rechts.

Zwei Mädchen von auswärts suchen Dienst als Stuben- oder Zimmermädchen sowie auch Hausmädchen. Gr. Fleischerg. 25, 2. Et.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 1. oder 15. Zu erfragen Querstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Alles. Zu erfahren Burgstraße 10 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hause.

Eine ordentliche Frau sucht bei anständigen Herrschaften Aufwartung für den Nachmittag. Adressen hohe Straße Nr. 15 im Fleischgewölbe.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung. Adressen wolle man niederlegen bei Herrn Julius Riefling, Grimm. Steinw. 54.

Ein anständiges reinliches Mädchen sucht für den ganzen Tag eine Aufwartung. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter J. J.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung früh und Nachmittag oder den ganzen Tag Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine größere Restauration oder ein Parterre, das sich eignet, wo möglich innere Stadt, gute Lage, wird zu Ostern 1866 zu pachten gesucht, Preis 6-800 fl . — Adressen bittet man unter B. 600. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Restauration oder Parterrelocalität, die sich dazu einrichten läßt, in der innern Stadt oder innern Vorstadt von Ostern ab. Adressen bittet man unter Chiffre M. R. H. 24. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht

wird zu Ostern l. J. eine 1. Etage, wo möglich Markt, Grimmasche Straße oder in nächster Nähe. — Adressen mit Preisangabe unter Chiffre N. N. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung im Preise bis zu 300 fl in guter Lage, so wie ein Logis in der westlichen Vorstadt wird zu Weihnachten gesucht. Adressen Katharinenstraße 21 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird pr. Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines freundliches Familienlogis mit einer Niederlage oder großen Kammer, wo möglich in der Petersvorstadt. Adressen unter T. H. 5. durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird sogleich eine ausmeublirte Stube mit Kammer von ein paar pünctlich zahlenden Eheleuten. Adressen sind unter C. S. H. 58 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet wird in der großen oder kleinen Fleischergasse gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unter P. P. bei Herrn Desillateur Poppe, große Fleischergasse Nr. 28 abzugeben.

Zwei nicht meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, in der Dresdener Vorstadt gelegen, werden sofort zu miethen gesucht unter Chiffre A. B. 11 poste restante Leipzig.

Ein sauberes Logis bei anständiger Familie in der Nähe der Zeiger Straße, bald beziehbar, wird von einem jungen Kaufmann gesucht. Offerten unter M. S. 34 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube mit Kochofen, baldmöglichst zu beziehen. Adressen Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen eine Stube, unmeublirt, mit Kochofen, im Innern der Stadt. Geehrte Adressen beliebe man große Windmühlenstraße Nr. 14 beim Hausmann niederzulegen.

Eine Frauensperson sucht sofort eine Kammer oder Stübchen mit Bett.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Tr.

Gesucht wird eine freundliche Schlafstelle zum Heizen und meublirt mit separatem Eingang und Hauschlüssel von 2 Herren. Adressen niederzulegen K. F. in der Expedition d. Bl.

Restaurations-Verpachtung.

Einem streng rechtlichen und soliden Manne, der seine Qualifikation als Wirth und ein Vermögen von ca. 1500 fl nachweisen kann, kann die rentable Pachtung einer Restauration nach Befinden sofort überlassen werden.

Weitere Auskunft auf portofreie Anfragen unter der Adresse A. L. poste restante Wurzen.

In einer Straße der Zeiger Vorstadt, wo sich, so wie auch in den Nachbarstraßen, zur Zeit noch kein Kohlengeschäft befindet, ist zur Anlegung eines dergleichen Geschäftes ein sehr geeigneter Platz mit einem dazu zu erbauenden Schuppen zu vermieten. Näheres Alexanderstraße Nr. 19 parterre links.

Zu vermieten und sofort zu übernehmen ist ein kleines Gewölbe mit compl. Einrichtung in der Stadt. Näheres unter Z. U. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ein Parterrelocal mit Wohnung und schönem Keller in westlicher Vorstadt für 200 fl . Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 O. A., 1. Etage.

Zu vermieten ein Souterrain, 2 Stuben, Küche u. Kammer, auch für einen Drechsler, Schneider, Klempner, Buchbinder passend. Zu erfragen Schlofferwerkstatt Schützenstraße Nr. 2 im Hofe.

Eine höchst freundliche 3. Etage von 6 Stuben u. nahe dem Bezirksgericht ist verhältnißhalber von jetzt bis Ostern für 80 fl zu vermieten, nach Umständen auch auf längere Zeit (sofort beziehbar). Näheres Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Eine noble geräumige 1. Etage mit Garten 550 fl dicht am Augustusplatz und eine 1. Etage 350 fl , auf Wunsch Garten an der katholischen Kirche, ist Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist 1 K. Logis mit Küche u. Zubehör 38 fl an ein Paar Leute Schützenstraße 7.

Ein Logis für 28 fl ist sofort an pünctlich zahlende Leute zu vermieten Reichstraße Nr. 1, 1 Treppe Thüre links.

Logis-Vermietung.

Sogleich oder später zu beziehen sind zwei neu-eingerichtete 3. Etagen zu 130 fl und 140 fl , zwei 2. Etagen 140 fl und 150 fl , so wie eine hübsche 2. Etage zu 110 fl .

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten und zu Weihnachten d. J. beziehbar ist die erste Etage im Mittelgebäude hohe Straße Nr. 6.

Zu vermieten eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben, einigen Kammern, Küche und Keller mit Wasserleitung und Winterfenstern versehen, sehr schöne Aussicht und kann sofort oder Weihnachten bezogen werden Plagwitzer Straße 2 part., Reich. Garten.

Zu vermieten ist noch zu Weihnachten Verhältnisse halber ein Parterre 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, Preis 70 fl , Eisenbahnstraße Nr. 23.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist eine mit Wasserleitung versehene 4. Etage, Aussicht Johanniethal, Preis 80 fl . Zu erfragen Nicolaisstr. 39, Hof 1 Tr. bei Frn. Hönke.

Zu vermieten sind Weihnachten 2 Logis, das eine zu Victualienhandel passend, parterre, zu 60 u. 70 fl , ein größeres Familienlogis zum 1. April 1866, 200 fl , Mittelstr. 23 beim Hausm.

Vermietung.

In der Grenz- und Ruchengarten-Straßenende Nr. 17 in Reudnitz ist sofort im Parterre eine meublirte Stube mit Kammer, von Ostern l. J. an aber die 1. Etage (3 Stuben nebst Zubehör) zu vermieten.

Gohlis.

In meinem früher dem Herrn Köfler gehörenden Hause habe ich die 1. Etage bis Ostern zu vermieten. Dieselbe besteht in 4 Wohnzimmern, 1 Salon und Altan, 3 Schlafzimmer, Küche, Waschküche, Keller und sonstigen Räumlichkeiten, nebst Antheil am Garten, in der schönsten Lage und herrlichen Aussicht. Gohlis, den 6. November 1865. Friedrich Lauffer.

Zu vermieten

sind zwei noble freundliche Carcon-Logis, je zwei geräumige Stuben mit guten Matratzenbetten und eine kleinere Stube, zum 1. Decbr. in bester Lage der Promenade, vis à vis dem Schloß, Dr. Heine's Haus, kleine Brücke rechter Flügel 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven Hansstädter Steinweg Nr. 5, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist in der 3. Etage ein großes Zimmer nebst Cabinet. Das Nähere daselbst Quersstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten eine Stube vorn heraus, unmeublirt, mit Kochofen Brühl Nr. 54/55, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separat mit Saal- und Hauschlüssel, Weststraße 17b, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus, Saal- und Hauschlüssel, Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafcabinet Brühl Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten an einen Herrn eine schön meublirte Stube und Kammer mit Haus- u. Saalschlüssel Quersstraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit angenehmer Aussicht an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 31, 2 Treppen, vis à vis der großen Funkenburg.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein gut meublirtes freundl. Zimmer Weststraße 21, 2 Etage rechts.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein freundl. Garçon-Logis Weststraße 67, 2. Etage links, nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. Nov. eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet, parterre Lauchatz Straße Nr. 24, an einen anständigen Herrn.

Garçon-Logis, Dresdener Vorstadt.

Ein sehr freundliches hübsch meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist 1. December zu vermieten, mit Bett pro Monat 3 $\frac{1}{2}$, Antonstraße Nr. 5, 1. Etage.

Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Tr. rechts ist sofort oder 15. Nov. ein freundlich meubliertes Garçonlogis zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten ohne Meubles
Schützenstraße Nr. 10 im Hofe links parterre.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ist sogleich zu vermieten. — Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 8 bei Herrn Gustav Kretschmar.

Eine recht freundliche meublierte Stube, ganz nahe am bayerischen Bahnhof, ist sofort oder auch zum 1. December zu vermieten und zu beziehen.
Bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage.

Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist sofort zu beziehen Weststraße 59, 2 Treppen.

An der Promenade ist ein freundlich meubliertes kleines Zimmer mit Kammer, sofort oder den 1. Decbr. beziehbar, Haus- und Saalschlüssel. Näheres Bahngewölbe Nr. 11.

Eine Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine große freundliche Stube ohne Meubles, vorn heraus, ist zu vermieten sogleich Elsterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.

In einer sehr freundlichen Stube mit Alkoven sind für 2—3 ganz solide Herren Schlafstellen offen Hainstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Freundl. Schlafstellen, eine Stube mit Kammer, Alles heizbar und hell, in d. innern Stadt zu vermieten. Näh. Grimm. Steinw. 49.

Zu vermieten sind 3 freundliche Schlafstellen
Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Blumengasse Nr. 2 im Vordergeb. parterre rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Mühlgasse Nr. 5, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren oder Mädchen ist offen Carolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen sind in einer freundlichen Bodenkammer 2 Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlengasse Nr. 15 bei G. Halt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Frankfurter Straße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen
Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 283, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Brühl Nr. 78 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind vier freundliche Schlafstellen für Herren Dörsenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel Gemeindegasse Nr. 288, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube Mühlgasse 1, im Hofe 2. Etage links.

Ein Teilnehmer an einer freundlichen Stube wird gesucht
Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Ein achtbares streng solides Mädchen oder Witwe wird als Teilnehmerin zu einer meublirten Stube und Kammer mit Bett gesucht. Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.



Heute
Club
D. V.



Gute Quelle
Brühl 22.

Heute und folg. Tage Abend-
unterhaltung von der fidelem
Capelle aus Hofwein.
Aug. Grün.

Grandorf.

Heute Dienstag zum Haupttag der Kirmeß großes Extra-
Concert von der Capelle des Herrn Dir. F. Bächner.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 $\frac{1}{2}$.

Nach dem Concert findet Ball statt.

Auf Obiges Bezug nehmend empfiehlt Hasen-, Gänsebraten, Karpfen polnisch u. s. w., feine Weine, Biere und div. Kuchen und ladet freundlichst ein
W. verw. Kornagel.

Zweenfurth.

Morgen Mittwoch den 8. November

Kirmeß und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von G. Sellmann.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Geladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Entrée 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Luther. Schiller. Scharnhorst.
Volksthümliche Feier

Freitag den 10. November im großen Saale der Centralhalle,

veranstaltet vom Arbeiter-Bildungsverein zu Leipzig.

Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Siller.

Prolog, gedichtet von Herrn Dr. Roderich Benediz, gesprochen von Herrn Dr. F. Weithmann.

Festrede von Herrn Dr. Friedrich Friedrich, während derselben: Darstellung von 3 lebenden Bildern.

Indem wir hiermit zur recht zahlreichen Theilnahme an obiger Feier freundlichst einladen, bemerken wir hierzu, daß Programme à 2 Ngr. bis Freitag Nachmittag 4 Uhr bei den Herren F. Bieweg, Reichstraße Nr. 3, F. Klement, Schützenstraße Nr. 19, G. Oswald, Ritterstraße Nr. 20, und im Vereinslocale zu haben sind.

An der Cassé à Person 3 Ngr. Beginn präcis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alles Nähere die Affichen und Programme.

Das Fest-Comité.

Mölkau.

wozu ergebenst einladet das Musikchor von
Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Getränke, Wein ff. ergebenst

Wilh. Lorenz

früher Bilding.

Heute Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. November
Kirmeß und Ballmusik

G. Sellmann.
G. Linke.

Heut Abend
Zunge mit Allerlei.

Neumarkt
Nr. 39.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 311.]

7. November 1865.

Burgstraße 24, O. Krahl, Burgstraße 24.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** nebst vorzüglichem Bayerisch und Lagerbier ff.

Ox-tail-Soup

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

empfehlte für heute Abend

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute **F. Trietschler, Petersstr. 29.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte für heute Abend **Karpfen polnisch** mit Weintraut.

Karpfen polnisch oder **blau** empfiehlt heute **C. Harlog, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Abend **gespöckte Rindsblende** mit Salat oder Compot. Eßt bayerisches Lagerbier ff.
G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Heute Abend **frischen Schellfisch** mit Butter und Salzkartoffeln, Weisenseiter ff., bei
Hesse, Klosterstraße Nr. 4.

Goldner Hirsch. Heute früh **Ragout au**, Abends **Mockturtle-Suppe**, Bier ausgezeichnet
empfehlte **C. G. Maede.**

Heute Abend ladet zu **sauren Rindskaldaunen** ergebenst ein **C. A. Seidel am Markt.**

Heute Abend **saure Rindskaldaunen** bei **Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **M. Spreer, große Fleischergasse 7.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner, Brühl 68.**

Die **Restauration und Gasthaus zur Stadt Leipzig in Reudnitz**

empfehlte für heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen.

W. Göhre.

Schweinsknöchelchen mit Meerrettig oder Sauertraut, Bier ff, empfehlte heute Abend
Wilh. Teich, gr. Fleischerg. 16.

Morgen Schlachtfest bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

Kartoffelpuffer

empfehlte für heute Abend

Moritz Vollrath, alte Waage.

empfehlte **Mockturtle-Suppe**
J. Klette, Königs Keller.

Halt!

Morgen erstes großes Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet die **Restauration** genannt der **letzte Keller, Wiesenstraße Nr. 12.**

Verloren

wurde am **Donnerstag** auf dem Wege von der **Poststraße** durch die **Querstraße** und **Dörrienstraße** nach der **Salomonstraße** ein **goldner Ring** mit **Diamant** und **Inscription**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute **Belohnung** abzugeben bei **Albrecht, Neumarkt Nr. 9, 3. Etage.**

Verloren wurde eine **Wagen-Kapsel**, gezeichnet **Rädler**, gegen **Belohnung** im **Wärzburger Hof, kleine Windmühleng.**, abzugeben.

Verloren auf dem **Grimma'schen Steinweg** ein **goldner Stiegelring**, **J. B.** gezeichnet. Abzugeben gegen gute **Belohnung** beim **Conditior Härtel, Grimma'scher Steinweg.**

Verloren Sonnabend den 4. d. M. 9 ^u in **Cassenbilletts** vom **Sporergäßchen** bis **Ecke** der **Burgstraße Nr. 16**. Gegen **Dank** und **4 ^u Belohnung** abzugeben **3 Treppen.**

Verloren wurde **Sonntag** den 5. Abends von den **Stufen** des **Barfußberges** bis „**Stadt Frankfurt**“ ein **Opernglas** von **Perlmutter**. Man bittet dasselbe gegen **Dank** und gute **Belohnung** abzugeben **kleine Fleischergasse Nr. 25** am **Barfußberg 1. Etage.**

Verloren wurde am 4. Novbr. eine **silberne Cylinderuhr** mit **Goldrand** von der **Destillation** des **Herrn Krempel** aus auf dem **Wege** bis **Zwenkau**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben in der **obenbenannten Destillation.**

Verloren wurde am **Sonntag** in der **Centralhalle** ein **goldnes Armband** mit **schwarze r Emaille**. Gegen sehr gute **Belohnung** abzugeben **Fleischergasse Nr. 1** parterre.

Verloren wurde **Sonntag** Abend von der **Windmühlenstraße** bis **hohe Straße** ein **schwarzes Filetuch** mit **Franzen**, man bittet es gegen **angem. Belohnung** abzug. **gr. Windmühlenstr. 1 A, 2. Et.**

Auf dem **Wege** von der **Centralstraße** durch die **Grimma'sche Straße** nach der **Poststraße** ist am 6. **November** **Vormittag** **verloren** worden: ein **Medaillon** von **schwarzer Emaille** mit **Perlen** verziert, **inwendig** das **photographische Portrait** eines **Kindes** und eine **blonde Haarlocke**, außerdem ein **kleines Petschaft** von **Achat**, mit einem **kleinen metallenen Löwen** als **Griff**.

Der **ehrlliche Finder** wird gebeten, beide **Stücke** gegen **angemessene Belohnung** abzugeben **Poststraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Ein **Hemdenknopf**, einen **Wops** darstellend, ist **verloren** worden. Gegen **anständige Belohnung** abzugeben **Zimmerstraße Nr. 3.**

Ein goldner Siegelring mit ovalem weißlichen Steine wurde letzten Freitag verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dens. Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage bei Heinrich Schlippe abzugeben.

Ein Arbeitsbuch, auf den Namen Carl Aug. Hanisch lautend, wurde verloren. Abzugeben auf hiesigem Polizeiamt.

Vertauscht wurde Sonntag Mittag im Schröderbräu ein grünseidener Regenschirm. Der richtige ist daselbst auszutauschen.

Der wohlbekannte Herr, welcher am Sonntage zwischen 12 und 1 Uhr Mittags einen schwarzen Alpaca-Schirm mit Horngriff an sich nahm, wolle denselben sofort wieder in der Restauration des Herrn Stephan im schwarzen Bret abgeben.

Ein $\frac{1}{4}$ Jahr alter, auf den Namen Schnips hörender, grau-gelber Affenpinscher ist entlaufen.

Wer denselben in der Restauration der Centralhalle abgibt, erhält eine Belohnung.

Die in der gestrigen Nummer dieses Blattes befindliche Notiz, daß bei Gelegenheit einer Bier-Revision in Neudnitz 80 Eimer Chemnitzer Bier weggegossen sein sollen, giebt mir Veranlassung, meinen werthen Gästen die ergebene Mittheilung zu machen, wie jenes von der Königl. Behörde als schädlich befundene Gebräude

Fein Chemnitzer Schloßbier

gewesen, das letztere vielmehr bei der Prüfung für sehr gut befunden worden ist.
Borwitz, Gastwirth zum Chemnitzer Schloßkeller in Neudnitz.

Leipziger Spar-Verein. Die Rückzahlung der vollen Einlagen

findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre

Donnerstag den 9. November und Freitag den 10. November bei denselben Vorstehern, wo die Wocheneinlagen erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt, bei welcher Gelegenheit wiederholt aufmerksam gemacht wird, daß alle unsere Sparbücher die Unterschrift des Hauptcassirers „Stadtrath F. Wehner“ oder dessen Stellvertreters „Kramersstr. Sachsenröder“ tragen, und nicht mit ähnlichen Unternehmungen,

die uns nichts angehen,

zu verwechseln sind.

Leipzig, den 7. November 1865.

Für den Ausschuß des Leipziger Spar-Vereins.

Stadtrath F. Wehner, Hauptcassirer.

Allgemeine Bürgerversammlung

Dienstag 7. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im großen Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: 1) Vorlegung des vorjährigen auf die Stadtverordnetenwahlen bezüglichen Programms der Partei „Wahrheit und Recht“.

2) Wahl eines Central-Wahlcomité für die Wahlmännerwahlen.

3) Unterbreitung von Wahlvorschlägen an die Versammlung als Material für das Wahlcomité.

Das unterzeichnete Comité wird dabei der Versammlung folgende Geschäftsbehandlung empfehlen:

Die vom Comité vorgeschlagenen Namen werden einzeln verlesen. Wird ein Name beanstandet und diese Beanstandung von 20 Anwesenden unterstützt, so kommt dieser Name zur Discussion und Abstimmung. Die nicht beanstandeten gelten von selbst als angenommen.

Desgleichen können aus der Mitte der Versammlung neue Wahlvorschläge gemacht werden; jeder solcher Vorschlag muß gleichfalls durch 20 unterstützt werden, um zur Abstimmung zu gelangen. Entschieden diese für ihn, so wird er in die Candidatenliste aufgenommen.

Das von der letzten Bürgerversammlung bestellte Comité:

K. Biedermann. Findel. J. M. Fränkel. Grasshof. Güttner. W. Hempel.
Hey. Dr. Heyner. Klinger jun. Mahler. Voigt.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Dienstag 8 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe (interessanter Reisebericht).

Der Bevollmächtigte.

Dienstag den 7. November

Chor-Verein des Gewandhauses keine Uebung.

Dagegen werden die Mitglieder des Pauliner Sängervereins um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten, präcis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr zu einer Probe im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Ausstellung von Carl Werners Aquarellen

im städt. Museum. Eintritt 5 \mathcal{R} ; 6 Familienbillets 20 \mathcal{R} . Zum Besten des evang. Waisenhauses in Bethlehem.

Ein Wort für Werdau!

Gott hat unsere Stadt bis jetzt vor der in Werdau so heftig aufgetretenen Krankheit geschirmt.

Den innigsten Dank dafür können wir wohl nicht besser beweisen, als wenn wir der vielen so schwer betroffenen Familien dort gedenken und Hilfe bringen den Witwen und Waisen und den nur langsam Genesenden.

So spende denn ein Jeder nach seinem Vermögen, des Himmels Segen wird auch auf dem kleinsten Scherlein ruhn.

Was mildthätige Herzen mir anvertrauen wollen, werde ich schnell an den Stadtrath von Werdau befördern, welcher seiner Zeit darüber Rechnung ablegen wird.

Carl Güttner, in Firma Werner & Güttner,
Barfußgäßchen.

Sin nicht
Zu bo
selbst
gilt b
Schl
bei er
In
C. F
Firm
und
in E
dies
über
M
Prä
allen
Br
rha
org
D
*
Le i
Ste
Ho
fläb
der
ich
sch
erf
Ku
let
mi
Le
in
sta
W
S
da
E
ter
g
de
co
fo
be
au
K
W
tu

Hiermit zur Nachricht, daß **Carl Friedrich Schreiber** nicht mehr in meinem Geschäft thätig ist.
A. Rudert, Alexanderstraße Nr. 6.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen nichts zu borgen, sei wer es wolle, indem ich nichts bezahle, als was ich selbst bestelle.
A. Rudert, Alexanderstraße Nr. 6.

Herrn Richard Schurig

gilt die gestrige Aufforderung nicht, sondern einem seiner frühern Schüler, **Dennhardt aus Borna**, nach welchem ich mich blos bei erstgenanntem Herrn erkundigt.
Adeline Gahn.

Aufklärung.

In der Nr. 309 und 310 des Leipziger Tageblattes laut daß **C. Fr. Schreiber**, nicht mehr im Geschäft Alexanderstraße 6 Firma Rudert, vertreten ist, indem derselbe stets als tüchtiger und reeller Mann von sämtlichen Geschäftsleuten, mit denen er in Verbindung stand, anerkannt wurde und er nicht mehr für dieses Geschäft Garantie leistet, wie er es früher gethan.

Ärztliches Zeugniß

über die vorzügliche Heilkraft des Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**

Nachdem ich den Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup**) untersucht habe, kann ich denselben allen an **Stokungen in den Lungen, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung, acuten und veralteten katarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane** leidenden Personen als ein treffliches Mittel empfehlen.
 Osterode am Harz, den 7. September 1865.
 Dr. med. **Ch. Dedekind.**

*) In Flaschen à 1 fl., 15 fl. und à 7 1/2 fl. zu bekommen in Leipzig bei den Herren **Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg. Hugo Weyding, Barfußgäßchen Nr. 2. Jul. Hoffmann, Zeitzer Straße Nr. 2. Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg Nr. 11.**

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup**) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Feiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel** allen mit **ähnlichen Leiden** Behafteten der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.
 Breslau, den 31. Januar 1863.
 Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner, Königplatz**, in 1/4 Flaschen zu 6 fl., 1/2 fl. zu 11 fl. und 1/1 fl. zu 20 fl.

Die **„Leipziger Nachrichten“** (Gr. Feuerfugel, Universitätsstraße Nr. 4) nehmen Inserate, welche **Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche** so wie **verlorene Gegenstände** betreffen, bis zu 3 Zeilen **umsonst** auf.

(Antwort auf 21.10., 3.11. 65.)

Soll ich glauben, was ich nicht zu denken wage? — Warum dann scheiden Vortrefflicher? — Dange Zweifel geboten mir tiefes Schweigen u. jene Maske. — O bitte, ein einziges sicheres Erkennungszeichen in d. Bl. 5/11. Nachmittags letzter Blick.

Heute komme ich gewiß zu dem bewußten Rencontre, ganz genau wie Sie es bestimmten, Prenez garde! Taschentuch vor dem Munde — bitte mich zuerst anreden — ängstlich — silence contre tout le monde.
 N. N. B.

7 1/2 Uhr Abends wollen Sie mir ein Zeichen geben, ob Sie kommen, da ich jeden Abend warte. Für Freitag wollen Sie Zeit bestimmen.

Gratulation

zum Wiegenfeste des unermüdblichen, fleißigen Fräulein **Louise**, Kleine Burggasse.
 Ein stiller Beobachter.

Ich wünsche zum Geburtstage Glück und Segen auf allen Wegen dem hübschen **Louischen** im Seilerhaus.
 Ich liebe blau.

Dem schönen Fräulein **A. Viehweger** am Thonberge gratulire herzlich zum heutigen Wiegenfeste.
 Eine stille Liebe P. R.

Frauenbildungs-Verein.

Mittwoch 8. Novbr. Abends 8 Uhr in der Buchhändlerbörse.
 Vortrag. **Schillers Leben und Wirken von 1782—1790.**
 Gesang, Clavierspiel, Declamation.

Der Vorstand.

V. E. F.

Compagniebefehl. Heute Abend Controlversammlung.

Quittung und Dank.

Für die Abgebrannten in **Gottleuba** wurden uns zur Beförderung übergeben:

E. Meyer 10 fl., S. Pöhler 10 fl., S. Richter 5 fl., R. G. 2 fl. 5 s., C. R. 10 fl., D. S. 1 fl., Ann. S. 1 fl., Lee 1 fl., C. S. 1 fl., S. B. 15 fl., Hertel 5 fl., C. F. 10 fl., Dr. H. 1 fl., Geschwister F. 10 fl., H. 5 fl., Dr. Hbg. 1 fl., C. H. aus Werdau 10 fl., B. 20 fl., R. 1 fl., W. D. 80 fl., Engelhardt 10 fl., S. 2 fl., B. 20 fl., M. F. 1 fl., C. A. 15 fl., U. 15 fl., S. 7 fl. 5 s., aus dem Schmidt'schen Mädcheninstitute 20 fl., H. 2 fl. 15 fl., Dr. Wn. 1 fl., 1 Kappel von der Brigade 7 fl. 5 s., A. C. 1 fl., Frau Hoffmann 1 fl., L. 1 fl., vom Stammtisch Köpplag 9 2 fl. 2 fl. 5 s., S. W. aus Grimma 2 fl., gesammelt am Hochzeitstage der beiden S. 1 fl. 7 fl. 5 s.

Ferner an Kleidungsstücken:

Carstens, Dorotheenstraße, 1 Padet, Frau von Wille 1 Padet, M. F. 1 Padet, Ungenannt 1 Padet, aus dem Schmidt'schen Mädcheninstitute 3 Padets, S. D. 1 Padet.

Indem wir über diese Gaben, welche wir dem Stadtrath in Gottleuba zur Vertheilung übermittelten, hiermit öffentlich quittiren, sagen wir den edeln Gebern in besonderem Auftrage den herzlichsten Dank; thätige Theilnahme ist der beste Trost in Kummer und Sorge.

Hiermit schließen wir unsere Sammlung.

Leipzig, den 6. November 1865.

Blöbel & Koch.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

**Wilhelm Herzog,
Doris Herzog, geb. Leibelt.**

Leipzig, am 5. November 1865.

Die Geburt eines muntern Mädchens melden hierdurch ihren Freunden und Verwandten

Leipzig, den 5. November 1865.

**Dr. Carl Klutz
Ida Klutz
geb. Neubert.**

Todes-Anzeige.

Den 3. ds. Mts. starb unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager **Herrmann Traugott Zahn.**

Mit tiefem Schmerz zeigen diesen Todesfall Verwandten und Freunden hierdurch an

Die Hinterlassenen
in Chemnitz, Plösen, Riesa, Taucha und Leipzig.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten zeige ich nur hierdurch das gestern Abend 7 Uhr erfolgte Ableben meiner guten braven Frau, **Julie geb. Bock**, tiefbetrübt an.

Leipzig, den 5. November 1865.

Oberpostsecretair **Bruno Oppe.**

Heute Nachmittag verschied im hiesigen **Jacobs-hospital** nach längeren Leiden mein Bruder,

Herr Gustav Schüppel,

was ich zugleich im Namen der Familie seinen Freunden hiermit anzeige.

Leipzig, den 5. November 1865.

Dr. med. **Oskar Schüppel.**

Gestern Abend 1/2 11 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unseres guten Gatten und Stiefvaters, des Thormärkers **Johann Gottfried Weber.** Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 6. November 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag zwischen 11 u. 12 Uhr verschied sanft und ruhig nach längeren Leiden zu einem bessern Erwachen unsere gute Mutter und Schwiegermutter, **Chr. Gaafe**, Fleischermeisters Witwe hier, im 66. Jahre ihres Lebens, was hiermit tiefbetrübt anzeigen
 Leipzig den 6. November 1865.

die Hinterlassenen:

Robert Kresschmar, Therese Kresschmar, geb. Gaafe.
 Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittag 3 Uhr.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden meine liebe Frau und sorgsame Mutter ihrer Kinder

Sophie Böffel geb. Müller.

Leipzig, den 6. November 1865.

Gottlob Böffel.

Nach 10tägigem Krankenlager verschied gestern Abend sanft und ruhig unsere gute brave Tochter und Schwester,

Clara Louise Herrmann,

in ihrem 16. Lebensjahre.

Berwandten und Freunden zeigen dies an

Leipzig den 6. November 1865.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß gestern Nacht nach kurzen aber schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanna Christ. Elisabeth verw. Müller, geb. Feldrapp, in ihrem 70. Lebensjahre zu einem bessern Jenseits heimgegangen ist. Um stillen Beileid bitten

Leipzig, Dresden, Merseburg.

die trauernden Hinterlassenen.

Allen werthen Kunden der Verstorbene zur gütigen Nachricht, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang nimmt.

Allen denen, die uns bei dem harten Verluste unserer herzensguten unvergeßlichen Tochter Helene so innige Beweise von Liebe und Theilnahme bewiesen, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten Dank.

Traug. Mühlmann und Frau.

Die Beerdigung unseres am 4. November verstorbenen Collegen Karl Schmidt aus Wurzen findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Jacobshospital aus statt. Die Mitglieder der E. Polz'schen Officin.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

- Amboß, Kfm. a. Jüterbogk, St. Dranienbaum. v. Angler, Großhldr. a. Wien, S. de Prusse. Ahrend, Kfm. a. Görlitz, Restaurat. des Leipziger Dresdner Bahnhofe. Burgemeister, Stöbel, a. Dessau, S. de Pologne. Buckardt, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt. Brückner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. Bruner, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien. Buchmann, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum. Bruden, Kfm. a. Bordeaux, Stadt Gotha. Buchler, Insp. a. Grätz, deutsches Haus. Bucher, Privat. a. Augsburg, Stadt Nürnberg. Böhm, Privat. a. Zwickau, grüner Baum. v. Berlöwen, Stud. a. Berlin, Hotel de Prusse. Blüher, Adv. a. Freiberg, Restaur. des Leipziger Dresdner Bahnhofe. Bowdroy, Rent. a. London, Hotel de Russie. David, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. Deike, Apotheker a. Brünn, grüner Baum. Endlich, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Pologne. Eger, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien. Fischer, Mühlenbesitzer aus Friedersdorf, Stadt Dranienbaum. Fischer, Stallmstr. a. Regensburg, S. de Bav. Fleming, Buchhldr. a. Böhmen, St. Hamburg. Focke, Tapez. a. Löwenig, und Fiedel, Kfm. a. Pesth, Lebe's Hotel garni. Frlg. Fabr. a. Delitzsch, Stadt Nürnberg. Fröhling, Frau Geheimrathin n. Bedienung a. Bremen, Restaur. des Magdeburger Bahnhofe. v. Grulitz, Regt. a. Ansbach, S. de Pologne. v. Gollwitz, Staatsrath n. Fam. a. Petersburg, Hotel de Baviere. Gädler, Fabr. a. Reiz, Lebe's Hotel garni. Gypson, Kfm. a. München, Hotel z. Palmbaum. Graul, Insp. a. Weimar, grüner Baum. Gölter, Kfm. a. Dresden, Restaur. des Leipziger Dresdner Bahnhofe. Höger, Rent. a. Hamburg, Hotel de Pologne. Hohoff, Kunstgärtner a. Bremen, St. Frankfurt. Homeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. Hirschmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. Hohstein, Bauunter. n. Fr. a. Großböden, u. Händel, Geschäftsrdr. a. Dresden, Lebe's S. g. Haltenhoff, Kfm. a. Hannover, und Heymann, Kfm. a. München, S. z. Palmbaum. Hodza, Cand. theol. a. Wien, gold. Elephant. Holländer, Kfm. a. Gernsörde, grüner Baum. Horny, Kfm. a. Wien, und Holz, Rent. a. London, Hotel de Russie. Holländer, Kfm. a. Görlitz, und Hattenbach, Kfm. a. Paris, Stadt London. Hubbe, Kfm. a. Magdeburg, und v. Haynau, Frau Baronin n. Töchtern a. Dresden, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofe. Kolpe, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne. Koch, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Kriil, Baumstr. a. Wien, Stadt Wien. König, Kfm. a. Barmen, und Keilmann, Kfm. a. Bernburg, S. z. Palmbaum. Knauf, Jagen. a. Chemnitz, Stadt Gotha. Kreisemann, Kfm. a. Hildesheim, St. Dresden. v. Krosigk, Reg.-Rath a. Erfurt, und Kupferschmidt, Rent. a. Elberlingen, Hotel de Russie. Krißsch, Postassistent a. Weissenborn, w. Schwan. Kube, Würfelfabr. n. Sohn a. Chemnitz, gold. Einhorn. Lindemann, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg. Langebülse, Kfm. a. Magdeburg, und v. Leo, Premierleutnant a. Erfurt, Restauration des Magdeburger Bahnhofe. Lucke, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum. Lemy-Lonard, Kfm. a. Straßburg, S. de Russie. Rath, Stud. a. Constanz, Lebe's Hotel garni. Ranit, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha. Ross, Kfm. a. Fürth, Restaurat. des Berliner Bahnhofe. Röbler, Kunstgärtner a. Döbeln, deutsch. Haus. Reule, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, St. Nürnberg. Röwes, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofe. Meyer, Kfm. a. Paris, goldner Elephant. Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Rettel, Großhldr. a. Triest, Hotel de Russie. v. Neumann, Baron n. Fr. a. Wien, S. de Bav. Niemann, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden. Naumann, Frau n. Sohn a. Schwiebus, gold. Elephant. Dppe, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Hamburg. Prätorius, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg. Pörschendorf, Kfm. a. S. Francisco, S. z. Palm. Petermann, Kfm. a. Riga, grüner Baum. Reuter, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. Rothe, Kfm. a. Hohenmölsen, und Rothe, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum. Rodsty, Ingenieur a. Berlin, Restauration des Magdeburger Bahnhofe. Rößingh, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Schröder, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere. Schmidt, Kfm. a. Hamm, Lebe's Hotel garni. Schneider, Privat. a. München, Stadt Wien. Schödel, Kfm. a. Plauen, Strauß, Kfm. a. München, und Strom, Kfm. a. Birtscheld, und Sachse, Kfm. a. Elberfeld, und Strich, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Schmidt, Frau a. Schwiebus, goldne Elephant. Schneider, Hblsm. a. Falkenstein, gold. Hirsch. Schulz, Kfm. n. Schwester a. Zwickau, und v. Stieglitz, Kammerhr. n. Frau a. Altenburg, Hotel de Prusse. Siewermann, Kfm. a. Gdln, und Simon, Kfm. a. London, Hotel de Russie. Schwertasek, Kfm. a. Prag, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofe. v. Visanti, Hofrathswitwe a. Petersburg, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofe. Würfel, Commis a. Halle, Thomaskirchhof 8. Wöller, Kfm. a. Naumburg, Stadt Dresden. Wolffenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Ward, Rent. a. London, Hotel de Russie. v. Zanker, Part. a. Greifswalde, St. Dresden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 6. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 144 1/2; Berl.-Anth. 214; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207; Berlin-Stettin. 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 144; Gdln-Mind. 225; Cosel-Derb. 57 3/4; Galiz. Carl-Ludwigh. 84 1/2; Mainz-Ludwighafen 130 1/4; Medlenb. 74 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 3/4; Oberchl. Lit. A. 176 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 107 3/4; Rhein. 119 3/4; Rhein-Nahbahn 27 1/4; Südbahn (Womb.) 109 1/4; Thüring. 135; Warschau-Wien 67 1/2; Preuß. Anleihe 5% 103 7/8; do. 4 1/2% 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 88 3/8; do. Prämien-Anl. 122; Destr. Metall. 5% 60 1/4; Destr. Reich. National-Anleihe 64; do. Credit-Loose 71; do. Loose von 1860 78 3/8; do. von 1864 47; Destr. Silberanleihe 69 1/2; Destr. Banknoten 93 3/8; Russ. Prämien-Anl. 89 1/8; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 69 1/2; Russ. D.-R. 79 1/8; Americ. 69 3/4; Braunschweiger Bank-Actien 84 1/2; Darmst. do. 87 1/2; Dessauer do. 86 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/8; Genfer Credit-Actien 37 1/2; Genfer Bank-Actien 108 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103 3/4; Leipziger Credit-Act. 83; Wein. do. 101; Norddeutsche Bank do. 122 1/4; Preuß. Bank-Anth. 157; Destr. Cred.-Act. 73 1/4; Sächsische Bank-Act. 101 1/2; Weim. Bank-Act. 102; Wien 2 Nov. 92. Fonds fest, Eisenbahnen beliebt. Wien, 6. Novbr. Amiliche Notirungen. Nationalanlehen 69.85; Metall. 5% 65.—; Staatsanl. v. 1860 84.35; Bank-

Act. 772; Actien der Creditanstalt 158.90; Silberagio 107.50; London 108.40; f. l. Münzbuc. 5.25. Würfeln-Rotirwagen v. 4. Nov. Metall. 5% 64.30; do. 4 1/2% —; Bankact. 771.—; Nordb. 165.30; Mit Verloofung vom 3. 1864 79.25; National-Anl. 69.30; Act. der St.-L.-Gesellsch. 175.10; do. der Cred.-Anst. 158.—; London 108.65; Hamburg 81.—; Paris 43.30; Galizier 182.25; Act. d. Böhm. Westb. 152.—; do. d. Lomb. Eisenb. 179.—; Loose d. Creditanst. 115.25; neueste Loose 83.90. London, 6. Novbr. Consols 88 1/8. Paris, 6. Novbr. 3% Rente 68.25. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 64.95. Credit-mobil.-Actien 867.50. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 106.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 120.—. — 68.10, 68.07. Anfangs matt. Schlussfestigkeit beliebt. Berliner Productenbörse, 6. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 52—73 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—43 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Wt. —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 1/2 matt, pr. d. Wt. 13 1/2, Jan.-Febr. 13 3/4, April-Mai 14 1/2 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 49 1/2, pr. d. Wt. 49 1/2, Januar-Febr. 48 1/2, Frühjahr 48 1/2 matt, gel. 26000 Centner. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 15 1/2, pr. d. Wt. 15 1/2, Decbr.-Novbr. 15 1/2, Januar-Februar 15 1/2, April-Mai 15.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Dietzmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.